

In case of Notes listed on the official list of the Luxembourg Stock Exchange and traded on the Regulated Market "Bourse de Luxembourg" or publicly offered in the Grand Duchy of Luxembourg, the Final Terms will be displayed on the website of the Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu). In any other case, if Notes are listed on any regulated market within the meaning of the Markets in Financial Instruments Directive 2004/39/EC, as amended or publicly offered in one or more member states of the European Economic Area, the Final Terms will be displayed on the website of the Issuer (www.hypotiro.com).

20 October 2015
20. Oktober 2015

Final Terms
Endgültige Bedingungen

Hypo Tirol subordinated Notes 2015-2025
Hypo Tirol nachrangige Schuldverschreibung 2015-2025

Series: 174, Tranche 1
Serie: 174, Tranche 1

issued pursuant to the
begeben aufgrund des

EUR 5,750,000,000
Debt Issuance Programme

dated 9 June 2015
datiert 9. Juni 2015

of
der

HYPO TIROL BANK AG

Issue Price: 100.00 per cent.
Ausgabepreis: 100,00%

Issue Date: 22 October 2015
Tag der Begebung: 22. Oktober 2015

Important Notice

These Final Terms have been prepared for the purpose of Article 5 (4) of the Directive 2003/71/EC of the European Parliament and of the Council of 4 November 2003, as amended and must be read in conjunction with the Debt Issuance Programme Prospectus pertaining to the Programme dated 9 June 2015 (the "**Prospectus**"), the first supplement dated 25 August 2015 and the second supplement dated 2 October 2015. Copies of the Prospectus (and any supplements to the Prospectus) will be available and may be inspected free of charge during normal business hours at the registered office of the Issuer at Meraner Straße 8, 6020 Innsbruck, Republic of Austria and at the registered office of the Fiscal Agent at Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, Federal Republic of Germany. Full information is only available on the basis of the combination of the Prospectus, any supplement and these Final Terms. A summary of the individual issue of the Notes is annexed to these Final Terms.

Wichtiger Hinweis

*Diese Endgültigen Bedingungen wurden für die Zwecke des Artikels 5 Absatz 4 der Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003, in der geänderten Fassung, abgefasst und sind in Verbindung mit dem Debt Issuance Programme Prospekt über das Programm vom 9. Juni 2015 (der "**Prospekt**"), dem ersten Nachtrag dazu vom 25. August 2015 sowie dem zweiten Nachtrag dazu vom 2. Oktober 2015 zu lesen. Kopien des Prospekts (sowie jedes Nachtrags dazu) sind während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos am Sitz der Emittentin, Meraner Straße 8, 6020 Innsbruck, Republik Österreich sowie am Sitz der Emissionsstelle in der Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland, einsehbar und erhältlich. Um sämtliche Angaben zu erhalten, sind die Endgültigen Bedingungen, der Prospekt und etwaige Nachträge im Zusammenhang zu lesen. Eine Zusammenfassung der einzelnen Emission der Schuldverschreibungen ist diesen Endgültigen Bedingungen angefügt.*

Part I.: Terms and Conditions Teil I.: Anleihebedingungen

Part I.: TERMS AND CONDITIONS Teil I.: ANLEIHEBEDINGUNGEN

The Terms and Conditions applicable to the Notes (the "**Conditions**") and the English language translation thereof, are as set out below.

*Die für die Schuldverschreibungen geltenden Anleihebedingungen (die "**Bedingungen**") sowie die englischsprachige Übersetzung sind wie nachfolgend aufgeführt.*

Anleihebedingungen Deutschsprachige Fassung

§ 1

WÄHRUNG, STÜCKELUNG, FORM, DEFINITIONEN

(1) *Währung; Stückelung.* Diese Serie von Schuldverschreibungen (die "**Schuldverschreibungen**") der HYPO TIROL BANK AG (die "**Emittentin**") wird in EUR (die "**festgelegte Währung**") im Gesamtnennbetrag von 10.000.000,00 (in Worten: zehn Millionen) in einer Stückelung von 1.000,00 (die "**festgelegte Stückelung**") begeben.

(2) *Form.* Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber und sind durch eine oder mehrere Globalurkunden verbrieft (jede eine "**Globalurkunde**").

(3) *Dauerglobalurkunde.* Die Schuldverschreibungen sind durch eine Dauerglobalurkunde (die "**Dauerglobalurkunde**") ohne Zinsscheine verbrieft. Die Dauerglobalurkunde trägt die Unterschriften ordnungsgemäß bevollmächtigter Vertreter der Emittentin und ist von der Emissionsstelle oder in deren Namen mit einer Kontrollunterschrift versehen. Einzelurkunden und Zinsscheine werden nicht ausgegeben.

(4) *Clearing System.* Jede Schuldverschreibungen verbrieftende Globalurkunde wird von einem oder im Namen eines Clearing Systems verwahrt. "**Clearing System**" bedeutet folgendes: Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft, Am Hof 4, 1010 Wien, Österreich ("**OeKB**") sowie jeder Funktionsnachfolger.

Die Schuldverschreibungen werden in Form einer *Classical Global Note* ("**CGN**") ausgegeben und von einer gemeinsamen Verwahrstelle im Namen beider ICSDs verwahrt.

(5) *Gläubiger von Schuldverschreibungen.* "**Gläubiger**" bedeutet jeder Inhaber eines Miteigentumsanteils oder anderen Rechts an den Schuldverschreibungen.

§ 2

STATUS, NEGATIVVERPFLICHTUNG

Die Schuldverschreibungen begründen direkte, unbesicherte und nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander gleichrangig sind und zumindest den gleichen Rang mit allen anderen nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin haben, ausgenommen nachrangige Verbindlichkeiten, welche gemäß ihren Bedingungen als nachrangig gegenüber den Schuldverschreibungen bezeichnet werden. Die Schuldverschreibungen stellen Instrumente des Ergänzungskapitals (*Tier 2*) gemäß Artikel 63 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 in der jeweils geltenden Fassung (*Capital Requirements Regulation – "CRR"*) dar und haben eine Mindestlaufzeit von fünf Jahren. Im Falle der Liquidation oder der Insolvenz der Emittentin stehen die Zahlungsverpflichtungen der Emittentin unter den Schuldverschreibungen im Rang nach den Ansprüchen nicht nachrangiger Gläubiger der Emittentin aber zumindest im gleichen Rang mit allen anderen nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin, welche nicht gemäß deren jeweiliger Bedingungen nachrangig gegenüber den Schuldverschreibungen sind, und vorrangig gegenüber den Ansprüchen von Aktionären, Inhabern von (anderen) Instrumenten des harten Kernkapitals (*Common Equity Tier 1*) gemäß Artikel 28 der CRR sowie Inhabern von Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (*Additional Tier 1*) gemäß Artikel 52 der CRR der Emittentin und allen anderen nachrangigen Verbindlichkeiten, welche gemäß ihren Bedingungen nachrangig gegenüber den Schuldverschreibungen sind. Forderungen der Emittentin dürfen nicht gegen Rückzahlungspflichten der Emittentin gemäß diesen Schuldverschreibungen aufgerechnet werden und für die Schuldverschreibungen dürfen keine vertraglichen Sicherheiten durch die Emittentin oder einen Dritten bestellt werden. Durch nachträgliche Vereinbarung darf weder die Nachrangigkeit gemäß diesem § 2 eingeschränkt werden, noch darf die Fälligkeit der Schuldverschreibungen, geändert werden.

§ 3 ZINSEN

(1) Zinszahlungstage.

- (a) Die Schuldverschreibungen werden bezogen auf ihren Gesamtnennbetrag vom 22. Oktober 2015 an (der "**Verzinsungsbeginn**") (einschließlich) bis zum ersten Zinszahlungstag (ausschließlich) und danach von jedem Zinszahlungstag (einschließlich) bis zum nächstfolgenden Zinszahlungstag (ausschließlich) verzinst. Zinsen auf die Schuldverschreibungen sind an jedem Zinszahlungstag zahlbar.
- (b) "**Zinszahlungstag**" sind der 22. Januar, 22. April, 22. Juli und 22. Oktober eines jeden Jahres.
- (c) Fällt ein Zinszahlungstag auf einen Tag, der kein Geschäftstag ist, so wird der Zinszahlungstag auf den nächstfolgenden Geschäftstag verschoben.

Falls ein Zinszahlungstag (wie oben beschrieben) sich nach hinten verschiebt, wird die Zinsperiode nicht entsprechend angepasst.

- (d) In diesem § 3 bezeichnet "**Geschäftstag**" einen Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), an dem Geschäftsbanken allgemein für Geschäfte in **Wien** geöffnet sind und alle betroffenen Bereiche des Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System 2 ("**TARGET**") geöffnet sind, um Zahlungen abzuwickeln

(2) *Zinssatz*. Der Zinssatz (der "**Zinssatz**") für jede Zinsperiode (wie nachstehend definiert) ist, sofern nachstehend nichts Abweichendes bestimmt wird, der Angebotssatz (ausgedrückt als Prozentsatz per annum) für Einlagen in der festgelegten Währung für die jeweilige Zinsperiode, der auf der Bildschirmseite am Zinsfestlegungstag gegen 11.00 Uhr (Brüsseler Ortszeit) angezeigt wird zuzüglich der Marge, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

"**Zinsperiode**" bezeichnet den Zeitraum von dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum ersten Zinszahlungstag (ausschließlich) bzw. von jedem Zinszahlungstag (einschließlich) bis zum jeweils darauf folgenden Zinszahlungstag (ausschließlich).

"**Zinsfestlegungstag**" ist der zweite TARGET- und Wien-Geschäftstag vor Beginn der jeweiligen Zinsperiode. "**TARGET- und Wien-Geschäftstag**" ist ein Tag, an dem Geschäftsbanken allgemein für Geschäfte in **Wien** geöffnet sind und an dem alle betroffenen Bereiche des Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System 2 ("**TARGET**") geöffnet sind, um Zahlungen abzuwickeln.

Die "**Marge**" beträgt **5,00%** per annum.

"**Bildschirmseite**" bedeutet Reuters Bildschirmseite EURIBOR01 oder jede Nachfolgeseite.

Sollte die maßgebliche Bildschirmseite nicht zur Verfügung stehen oder wird kein Angebotssatz zu der genannten Zeit angezeigt, wird die Berechnungsstelle von den Referenzbanken der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per annum ausgedrückt) für Einlagen in der festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Interbanken-Markt in der Euro-Zone um ca. 11.00 Uhr (Brüsseler Ortszeit) am Zinsfestlegungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze zuzüglich der Marge, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfestlegungstag nur eine oder keine der ausgewählten Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per annum, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, die von der Berechnungsstelle in angemessener Sorgfalt ausgewählte Referenzbanken im Interbanken-Markt der Euro-Zone der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen um ca. 11.00 Uhr (Brüsseler Ortszeit) an dem betreffenden Zinsfestlegungstag Einlagen in der festgelegten Währung für die betreffende und über einen repräsentativen Betrag gegenüber führenden Europäischen Banken anbieten zuzüglich der Marge.

"**Euro-Zone**" bezeichnet das Gebiet derjenigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die gemäß dem Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft (unterzeichnet in Rom am 25. März 1957), geändert durch den Vertrag über die Europäische Union (unterzeichnet in Maastricht am 7. Februar 1992), den Amsterdamer Vertrag vom 2. Oktober 1997 und den Vertrag von Lissabon vom 13. Dezember 2007, in seiner jeweiligen Fassung, eine einheitliche Währung eingeführt haben oder jeweils eingeführt haben werden.

"**Referenzbanken**" bezeichnet vier Großbanken im Interbanken-Markt in der Euro-Zone.

"**repräsentativer Betrag**" bedeutet ein Betrag, der zu der jeweiligen Zeit in dem jeweiligen Markt für eine einzelne Transaktion repräsentativ ist.

(3) *Mindest- und Höchst-Zinssatz.* Wenn der gemäß den obigen Bestimmungen für eine Zinsperiode ermittelte Zinssatz niedriger ist als **5,00%** per annum, so ist der Zinssatz für diese Zinsperiode **5,00%** per annum.

Wenn der gemäß den obigen Bestimmungen für eine Zinsperiode ermittelte Zinssatz höher ist als **8,00%** per annum, so ist der Zinssatz für diese Zinsperiode **8,00%** per annum.

(4) *Zinsbetrag.* Die Berechnungsstelle wird zu oder baldmöglichst nach jedem Zeitpunkt, an dem der Zinssatz zu bestimmen ist, den Zinssatz bestimmen und den auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Zinsbetrag in Bezug auf die festgelegte Stückelung (der "**Zinsbetrag**") für die entsprechende Zinsperiode berechnen. Der Zinsbetrag wird ermittelt, indem der Zinssatz und der Zinstagequotient (wie nachstehend definiert) auf die festgelegte Stückelung angewendet werden, wobei der resultierende Betrag auf die kleinste Einheit der festgelegten Währung auf- oder abgerundet wird, wobei 0,5 solcher Einheiten aufgerundet werden.

(5) *Mitteilung von Zinssatz und Zinsbetrag.* Die Berechnungsstelle wird veranlassen, dass der Zinssatz, der Zinsbetrag für die jeweilige Zinsperiode, die jeweilige Zinsperiode und der relevante Zinszahlungstag der Emittentin, der Zahlstelle(n) und den Gläubigern gemäß § 11 baldmöglichst, aber keinesfalls später als am vierten auf die Berechnung jeweils folgenden TARGET- und Wien-Geschäftstag (wie in § 3 (2) definiert) sowie jeder Börse, an der die betreffenden Schuldverschreibungen zu diesem Zeitpunkt notiert sind und deren Regeln eine Mitteilung an die Börse verlangen, baldmöglichst, aber keinesfalls später als zu Beginn der jeweiligen Zinsperiode mitgeteilt werden. Im Fall einer Verlängerung oder Verkürzung der Zinsperiode können der mitgeteilte Zinsbetrag und Zinszahlungstag ohne Vorankündigung nachträglich angepasst (oder andere geeignete Anpassungsregelungen getroffen) werden. Jede solche Anpassung wird umgehend allen Börsen, an denen die Schuldverschreibungen zu diesem Zeitpunkt notiert sind, der Zahlstelle(n), sowie den Gläubigern gemäß § 11 mitgeteilt.

(6) *Verbindlichkeit der Festsetzungen.* Alle Bescheinigungen, Mitteilungen, Gutachten, Festsetzungen, Berechnungen, Quotierungen und Entscheidungen, die von der Berechnungsstelle für die Zwecke dieses § 3 gemacht, abgegeben, getroffen oder eingeholt werden, sind (sofern nicht ein offensichtlicher Irrtum vorliegt) für die Emittentin, die Emissionsstelle, die Zahlstelle(n) und die Gläubiger bindend.

(7) *Auflaufende Zinsen.* Der Zinslauf der Schuldverschreibungen endet mit Ablauf des Tages der dem Tag vorangeht, an dem sie zur Rückzahlung fällig werden. Sollte die Emittentin die Schuldverschreibungen bei Fälligkeit nicht einlösen, endet die Verzinsung des ausstehenden Gesamtnennbetrags der Schuldverschreibungen nicht am Fälligkeitstag, sondern erst mit Ablauf des Tages, der dem Tag der tatsächlichen Rückzahlung der Schuldverschreibungen vorangeht. Der jeweils geltende Zinssatz ist der gesetzlich festgelegte Satz für Verzugszinsen.

(8) *Zinstagequotient.* "**Zinstagequotient**" bezeichnet im Hinblick auf die Berechnung des Zinsbetrages auf eine Schuldverschreibung für einen beliebigen Zeitraum (der "**Zinsberechnungszeitraum**"):

die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 365.

§ 4 ZAHLUNGEN

(1) (a) *Zahlungen auf Kapital.* Zahlungen auf Kapital in Bezug auf die Schuldverschreibungen erfolgen nach Maßgabe des nachstehenden Absatzes 2 an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems außerhalb der Vereinigten Staaten.

(b) *Zahlung von Zinsen.* Die Zahlung von Zinsen auf Schuldverschreibungen erfolgt nach Maßgabe von Absatz 2 an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems. Zinszahlungen erfolgen nur außerhalb der Vereinigten Staaten.

(2) *Zahlungsweise.* Vorbehaltlich geltender steuerlicher und sonstiger gesetzlicher Regelungen und Vorschriften erfolgen zu leistende Zahlungen auf die Schuldverschreibungen in der festgelegten Währung.

(3) *Vereinigte Staaten.* Für die Zwecke des Absatzes 1 dieses § 4 bezeichnet "**Vereinigte Staaten**" die Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich deren Bundesstaaten und des District of Columbia) sowie deren Territorien (einschließlich Puerto Ricos, der U. S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island und Northern Mariana Islands).

(4) *Erfüllung.* Die Emittentin wird durch Leistung der Zahlung an das Clearing System oder dessen Order von ihrer Zahlungspflicht befreit.

(5) *Zahltag.* Fällt der Fälligkeitstag einer Zahlung in Bezug auf eine Schuldverschreibung auf einen Tag, der kein Zahltag ist, dann hat der Gläubiger keinen Anspruch auf Zahlung vor dem nächsten Zahltag und ist nicht berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund dieser Verspätung zu verlangen. Für diese Zwecke bezeichnet "**Zahltag**" einen Tag der ein Geschäftstag (wie in § 3(1) definiert) ist.

(6) *Bezugnahmen auf Kapital und Zinsen.* Bezugnahmen in diesen Anleihebedingungen auf Kapital der Schuldverschreibungen schließen, soweit anwendbar, die folgenden Beträge ein: den Rückzahlungsbetrag der Schuldverschreibungen; den Wahl-Rückzahlungsbetrag (Call) der Schuldverschreibungen sowie jeden Aufschlag sowie sonstige auf oder in Bezug auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge. Bezugnahmen in diesen Anleihebedingungen auf Zinsen auf Schuldverschreibungen sollen, soweit anwendbar, sämtliche gemäß § 7 zahlbaren zusätzlichen Beträge einschließen.

(7) *Hinterlegung von Kapital und Zinsen.* Die Emittentin ist berechtigt, beim Amtsgericht Frankfurt am Main Zins- oder Kapitalbeträge zu hinterlegen, die von den Gläubigern nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem Fälligkeitstag beansprucht worden sind, auch wenn die Gläubiger sich nicht in Annahmeverzug befinden. Soweit eine solche Hinterlegung erfolgt, und auf das Recht der Rücknahme verzichtet wird, erlöschen die Ansprüche der Gläubiger gegen die Emittentin.

§ 5 RÜCKZAHLUNG

(1) *Rückzahlung bei Endfälligkeit.* Soweit nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt oder angekauft und entwertet, werden die Schuldverschreibungen zu ihrem Rückzahlungsbetrag am 22. Oktober 2025 (der "**Fälligkeitstag**") zurückgezahlt. Der "**Rückzahlungsbetrag**" in Bezug auf jede Schuldverschreibung entspricht dem Nennbetrag der Schuldverschreibungen.

(2) *Keine vorzeitige Rückzahlung nach Wahl der Emittentin.* Mit Ausnahme einer vorzeitigen Rückzahlung nach § 5 (3) oder § 5 (4) ist die Emittentin nicht berechtigt, die Schuldverschreibungen vor ihrem Fälligkeitstag zu kündigen und vorzeitig zurückzuzahlen.

(3) *Vorzeitige Rückzahlung aus steuerlichen Gründen.* Die Schuldverschreibungen können insgesamt, jedoch nicht teilweise, nach Wahl der Emittentin mit einer Kündigungsfrist von nicht weniger als 30 und nicht mehr als 60 Kalendertagen gegenüber der Emissionsstelle und gemäß § 11 gegenüber den Gläubigern vorzeitig gekündigt (wobei diese Kündigung unwiderruflich ist) und jederzeit zu ihrem Rückzahlungsbetrag zuzüglich bis zum für die Rückzahlung festgesetzten Tag aufgelaufener Zinsen zurückgezahlt werden, falls sich die geltende steuerliche Behandlung der betreffenden Schuldverschreibungen ändert, diese Änderung wesentlich ist und zum Zeitpunkt der Emission der Schuldverschreibungen nicht vorherzusehen war und sofern die Voraussetzungen für eine vorzeitige Rückzahlung nach § 5 (5) erfüllt sind.

(4) *Vorzeitige Rückzahlung aus regulatorischen Gründen.* Die Schuldverschreibungen können insgesamt, jedoch nicht teilweise, nach Wahl der Emittentin jederzeit vor ihrem Fälligkeitstag mit einer Kündigungsfrist von nicht weniger als 30 und nicht mehr als 60 Kalendertagen gegenüber der Emissionsstelle und gemäß § 11 gegenüber den Gläubigern gekündigt (wobei diese Kündigung unwiderruflich ist) und jederzeit zu ihrem Rückzahlungsbetrag zuzüglich bis zum für die Rückzahlung festgesetzten Tag aufgelaufener Zinsen zurückgezahlt werden, falls sich die aufsichtsrechtliche Einstufung der Schuldverschreibungen ändert, was wahrscheinlich zu ihrem Ausschluss aus den Eigenmitteln oder ihrer Neueinstufung als Eigenmittel geringerer Qualität führen würde, und diese aufsichtsrechtliche Neueinstufung zum Zeitpunkt der Emission der Schuldverschreibungen nicht vorherzusehen war, und sofern die Voraussetzungen für eine vorzeitige Rückzahlung nach § 5 (5) erfüllt sind.

(5) *Voraussetzungen für eine vorzeitige Rückzahlung.* Eine vorzeitige Rückzahlung nach diesem § 5 setzt voraus, dass die Finanzmarktaufsichtsbehörde (oder eine Nachfolgebehörde der Finanzmarktaufsichtsbehörde oder jede andere zuständige Behörde, die für die Bankenaufsicht für Zwecke der Kapitalanforderungen der Emittentin verantwortlich ist; die "**Zuständige Behörde**") der Emittentin zuvor die Erlaubnis zur vorzeitigen Rückzahlung der Schuldverschreibungen nach dieser Bestimmung erteilt hat, sofern eine solche Erlaubnis im Zeitpunkt der vorzeitigen Rückzahlung zwingend erforderlich ist, wobei diese Erlaubnis unter anderem voraussetzen kann, dass:

(i) die Emittentin zuvor oder gleichzeitig mit der vorzeitigen Rückzahlung die Schuldverschreibungen durch Eigenmittelinstrumente zumindest gleicher Qualität ersetzt, die im Hinblick auf die Ertragsmöglichkeiten des Instituts nachhaltig sind; oder

(ii) die Emittentin der Zuständigen Behörde hinreichend nachgewiesen hat, dass die Eigenmittel der Emittentin nach der vorzeitigen Rückzahlung die Anforderungen nach Artikel 92 Absatz 1 der CRR und die kombinierte Kapitalpufferanforderung iSd Artikels 128 Nr 6 der Richtlinie 2013/36/EU um eine Spanne übertreffen würden, die die Zuständige Behörde auf der Grundlage des Artikels 104 Absatz 3 der Richtlinie 2013/36/EU gegebenenfalls für erforderlich hält.

(6) *Keine vorzeitige Rückzahlung nach Wahl des Gläubigers.* Die Gläubiger haben kein Recht, die vorzeitige Rückzahlung der Schuldverschreibungen zu verlangen.

§ 6 DIE EMISSIONSSTELLE, DIE ZAHLSTELLEN UND DIE BERECHNUNGSSTELLE

(1) *Bestellung; bezeichnete Geschäftsstelle.* Die anfänglich bestellte Emissionsstelle, die anfänglich bestellte Zahlstelle und die anfänglich bestellte Berechnungsstelle und deren jeweilig bezeichnete Geschäftsstel-

le lauten wie folgt:

Emissionsstelle und Zahlstelle:

HYPO TIROL BANK AG
Meraner Straße 8
6020 Innsbruck
Republik Österreich

Die Emissionsstelle handelt auch als Berechnungsstelle.

Die Emissionsstelle, die Zahlstellen und die Berechnungsstelle behalten sich das Recht vor, jederzeit ihre jeweilige bezeichnete Geschäftsstelle durch eine andere bezeichnete Geschäftsstelle in derselben Stadt zu ersetzen.

(2) *Änderung der Bestellung oder Abberufung.* Die Emittentin behält sich das Recht vor, jederzeit die Bestellung der Emissionsstelle oder der Zahlstelle oder der Berechnungsstelle zu ändern oder zu beenden und eine andere Emissionsstelle oder zusätzliche oder andere Zahlstellen oder eine andere Berechnungsstelle zu bestellen. Die Emittentin wird zu jedem Zeitpunkt eine Emissionsstelle unterhalten. Eine Änderung, Abberufung, Bestellung oder ein sonstiger Wechsel wird nur wirksam (außer im Insolvenzfall, in dem eine solche Änderung sofort wirksam wird), sofern die Gläubiger hierüber gemäß § 11 vorab unter Einhaltung einer Frist von mindestens 30 und nicht mehr als 45 Tagen informiert wurden.

(3) *Beauftragte der Emittentin.* Die Emissionsstelle, die Zahlstelle und die Berechnungsstelle handeln ausschließlich als Beauftragte der Emittentin und übernehmen keinerlei Verpflichtungen gegenüber den Gläubigern und es wird kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis zwischen ihnen und den Gläubigern begründet.

§ 7 STEUERN

Sämtliche in Bezug auf die Schuldverschreibungen zu zahlenden Beträge sind an der Quelle ohne Einbehalt oder Abzug von oder aufgrund von gegenwärtigen oder zukünftigen Steuern oder sonstigen Abgaben gleich welcher Art zu leisten, die von oder in der Republik Österreich oder für deren Rechnung oder von oder für Rechnung einer politischen Untergliederung oder Steuerbehörde der oder in der Republik Österreich auferlegt oder erhoben werden, es sei denn, dieser Einbehalt oder Abzug ist gesetzlich vorgeschrieben. In diesem Fall wird die Emittentin diejenigen zusätzlichen Beträge (die "**zusätzlichen Beträge**") zahlen, die erforderlich sind, damit die den Gläubigern zufließenden Nettobeträge nach diesem Einbehalt oder Abzug jeweils den Beträgen entsprechen, die ohne einen solchen Einbehalt oder Abzug von den Gläubigern empfangen worden wären; die Verpflichtung zur Zahlung solcher zusätzlichen Beträge besteht jedoch nicht im Hinblick auf Steuern und Abgaben, die:

- (a) von einer als Depotbank oder Inkassobeauftragter des Gläubigers handelnden Person oder sonst auf andere Weise zu entrichten sind als dadurch, dass die Emittentin aus den von ihr zu leistenden Zahlungen von Kapital oder Zinsen einen Abzug oder Einbehalt vornimmt; oder
- (b) wegen einer gegenwärtigen oder früheren persönlichen oder geschäftlichen Beziehung des Gläubigers zur Republik Österreich zu zahlen sind, und nicht allein deshalb, weil Zahlungen auf die Schuldverschreibungen aus Quellen in der Republik Österreich stammen (oder für Zwecke der Besteuerung so behandelt werden) oder dort besichert sind (Zur Klarstellung, die deutsche Zinsabschlagsteuer und der darauf entfallende Solidaritätszuschlag sowie die österreichische Kapitalertragsteuer, wie sie jeweils zum Zeitpunkt der Begebung der Schuldverschreibungen erhoben werden, sind als Steuern anzusehen, die unter diesen Unterabsatz (b) fallen und in Bezug auf die folglich keine zusätzlichen Beträge zu zahlen sind); oder
- (c) aufgrund (i) einer Richtlinie oder Verordnung der Europäischen Union betreffend die Besteuerung von Zinserträgen oder (ii) einer zwischenstaatlichen Vereinbarung über deren Besteuerung, an der die Republik Österreich oder die Europäische Union beteiligt ist, oder (iii) einer gesetzlichen Vorschrift, die diese Richtlinie, Verordnung oder Vereinbarung umsetzt oder befolgt, abzuziehen oder einzubehalten sind; oder
- (d) wegen einer Rechtsänderung zu zahlen sind, welche später als 30 Tage nach Fälligkeit der betreffenden Zahlung oder, wenn dies später erfolgt, ordnungsgemäßer Bereitstellung aller fälligen Beträge und einer diesbezüglichen Bekanntmachung gemäß § 11 wirksam wird.

§ 8 VORLEGUNGSFRIST

Die in § 801 Absatz 1 Satz 1 BGB bestimmte Vorlegungsfrist wird für die Schuldverschreibungen auf zehn Jahre abgekürzt.

§ 9 ERSETZUNG

(1) *Ersetzung.* Die Emittentin ist jederzeit berechtigt, sofern sie sich nicht mit einer Zahlung von Kapital oder Zinsen auf die Schuldverschreibungen in Verzug befindet, ohne Zustimmung der Gläubiger ein mehrheitlich im Eigentum der Emittentin stehendes Tochterunternehmen an ihrer Stelle als Hauptschuldnerin (die "**Nachfolgeschuldnerin**") für alle Verpflichtungen aus und im Zusammenhang mit diesen Schuldverschreibungen einzusetzen, vorausgesetzt, dass:

- (a) die Nachfolgeschuldnerin alle Verpflichtungen der Emittentin in Bezug auf die Schuldverschreibungen übernimmt;
- (b) die Emittentin und die Nachfolgeschuldnerin alle erforderlichen Genehmigungen erhalten haben und berechtigt sind, an die Emissionsstelle die zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen aus den Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge in der festgelegten Währung zu zahlen, ohne verpflichtet zu sein, jeweils in dem Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin oder die Emittentin ihren Sitz oder Steuersitz haben, erhobene Steuern oder andere Abgaben jeder Art abzuziehen oder einzubehalten;
- (c) die Nachfolgeschuldnerin sich verpflichtet hat, jeden Gläubiger hinsichtlich solcher Steuern, Abgaben oder behördlichen Lasten freizustellen, die einem Gläubiger bezüglich der Ersetzung auferlegt werden;
- (d) die Emittentin unwiderruflich und unbedingte gegenüber den Gläubigern die Zahlung aller von der Nachfolgeschuldnerin auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge zu Bedingungen garantiert, die den Bedingungen des Musters der nicht nachrangigen Garantie der Emittentin, das im Agency Agreement enthalten ist, entsprechen;
- (e) der Emissionsstelle ein oder mehrere Rechtsgutachten von anerkannten Rechtsanwälten vorgelegt werden, die bestätigen, dass die Bestimmungen in den vorstehenden Unterabsätzen (a), (b), (c) und (d) erfüllt wurden.

(2) *Bekanntmachung.* Jede Ersetzung ist gemäß § 11 bekannt zu machen.

(3) *Änderung von Bezugnahmen.* Im Fall einer Ersetzung gilt jede Bezugnahme in diesen Anleihebedingungen auf die Emittentin ab dem Zeitpunkt der Ersetzung als Bezugnahme auf die Nachfolgeschuldnerin und jede Bezugnahme auf die Republik Österreich gilt ab diesem Zeitpunkt als Bezugnahme auf das Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin ihren Sitz oder Steuersitz hat. Des Weiteren gilt im Fall einer Ersetzung Folgendes:

- (a) in § 7 und § 5(2) gilt eine alternative Bezugnahme auf die Republik Österreich als aufgenommen (zusätzlich zu der Bezugnahme nach Maßgabe des vorstehenden Satzes auf das Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin ihren Sitz oder Steuersitz hat);
- (b) in § 9(1)(c) bis (f) gilt eine alternative Bezugnahme auf die Emittentin in ihrer Eigenschaft als Garantin als aufgenommen (zusätzlich zu der Bezugnahme auf die Nachfolgeschuldnerin).

§ 10 BEGEBUNG WEITERER SCHULDVERSCHREIBUNGEN, ANKAUF UND ENTWERTUNG

(1) *Begebung weiterer Schuldverschreibungen.* Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit ohne Zustimmung der Gläubiger weitere Schuldverschreibungen mit gleicher Ausstattung (gegebenenfalls mit Ausnahme des Tags der Begebung, des Verzinsungsbeginns und/oder des Ausgabepreises) in der Weise zu begeben, dass sie mit diesen Schuldverschreibungen eine einheitliche Serie bilden.

(2) *Ankauf.* Die Emittentin ist berechtigt, Schuldverschreibungen im Markt oder anderweitig zu jedem beliebigen Preis zu kaufen. Die von der Emittentin erworbenen Schuldverschreibungen können nach Wahl der Emittentin von ihr gehalten, weiterverkauft oder bei der Emissionsstelle zwecks Entwertung eingereicht werden. Sofern diese Käufe durch öffentliches Angebot erfolgen, muss dieses Angebot allen Gläubigern gemacht werden.

Ein solcher Ankauf ist nur unter Beachtung aller aufsichtsrechtlichen und sonstigen gesetzlichen Beschränkungen möglich.

(3) *Entwertung.* Sämtliche vollständig zurückgezahlten Schuldverschreibungen sind unverzüglich zu entwerten und können nicht wiederbegeben oder wiederverkauft werden.

§ 11 MITTEILUNGEN

(1) *Bekanntmachung.* Alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen sind auf der Webseite der Emittentin (www.hypotiro.at) zu veröffentlichen. Jede derartige Mitteilung gilt am dritten Tag nach dem Tag der Veröffentlichung als wirksam erfolgt.

(2) Mitteilungen, die von einem Gläubiger gemacht werden, müssen schriftlich erfolgen und zusammen mit dem Nachweis seiner Inhaberschaft gemäß § 12 Absatz (4) an die Emissionsstelle geleitet werden. Eine solche Mitteilung kann über das Clearing System in der von der Emissionsstelle und dem Clearing System dafür vorgesehenen Weise erfolgen.

§ 12

ANWENDBARES RECHT, GERICHTSSTAND; ZUSTELLUNGSBEVOLLMÄCHTIGTER UND GERICHTLICHE GELTENDMACHUNG

(1) *Anwendbares Recht.* Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie die Rechte und Pflichten der Gläubiger und der Emittentin bestimmen sich in jeder Hinsicht nach deutschem Recht.

(2) *Gerichtsstand.* Nicht ausschließlich zuständig für sämtliche im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen entstehenden Klagen oder sonstige Verfahren ("**Rechtsstreitigkeiten**") ist das Landgericht Frankfurt am Main.

(3) *Ernennung von Zustellungsbevollmächtigten.* Für etwaige Rechtsstreitigkeiten vor deutschen Gerichten bestellt die Emittentin Frau Dr. Marina Molis, Holzhofstraße 8, 81667 München, Bundesrepublik Deutschland, zu ihrem Zustellungsbevollmächtigten in der Bundesrepublik Deutschland.

(4) *Gerichtliche Geltendmachung.* Jeder Gläubiger von Schuldverschreibungen ist berechtigt, in jedem Rechtsstreit gegen die Emittentin oder in jedem Rechtsstreit, in dem der Gläubiger und die Emittentin Partei sind, seine Rechte aus diesen Schuldverschreibungen im eigenen Namen auf der folgenden Grundlage zu schützen oder geltend zu machen: (i) er bringt eine Bescheinigung der Depotbank bei, bei der er für die Schuldverschreibungen ein Wertpapierdepot unterhält, welche (a) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers enthält, (b) den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen bezeichnet, die unter dem Datum der Bestätigung auf dem Wertpapierdepot verbucht sind und (c) bestätigt, dass die Depotbank gegenüber dem Clearing System eine schriftliche Erklärung abgegeben hat, die die vorstehend unter (a) und (b) bezeichneten Informationen enthält; und (ii) er legt eine Kopie der die betreffenden Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde vor, deren Übereinstimmung mit dem Original eine vertretungsberechtigte Person des Clearing Systems oder des Verwahrers des Clearing Systems bestätigt hat, ohne dass eine Vorlage der Originalbelege oder der die Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde in einem solchen Verfahren erforderlich wäre. Für die Zwecke des Vorstehenden bezeichnet "**Depotbank**" jede Bank oder ein sonstiges anerkanntes Finanzinstitut, das berechtigt ist, das Wertpapierverwahrungsgeschäft zu betreiben und bei der/dem der Gläubiger ein Wertpapierdepot für die Schuldverschreibungen unterhält, einschließlich des Clearing Systems. Unbeschadet des Vorstehenden kann jeder Gläubiger seine Rechte aus den Schuldverschreibungen auch auf jede andere Weise schützen oder geltend machen, die im Land des Rechtsstreits prozessual zulässig ist.

§ 13

SPRACHE

Diese Anleihebedingungen sind in deutscher Sprache abgefasst. Eine Übersetzung in die englische Sprache ist beigefügt. Der deutsche Text ist bindend und maßgeblich. Die Übersetzung in die englische Sprache ist unverbindlich.

Terms and Conditions English Language Version

§ 1

CURRENCY, DENOMINATION, FORM, CERTAIN DEFINITIONS

(1) *Currency; Denomination.* This Series of Notes (the "**Notes**") of HYPO TIROL BANK AG (the "**Issuer**") is being issued in EUR (the "**Specified Currency**") in the aggregate principal amount of 10,000,000.00 (in words: ten million) in the denomination of 1,000.00 (the "**Specified Denomination**").

(2) *Form.* The Notes are issued in bearer form and represented by one or more global notes (each a "**Global Note**").

(3) *Permanent Global Note.* The Notes are represented by a permanent global note (the "**Permanent Global Note**") without coupons. The Permanent Global Note shall be signed by authorised signatories of the Issuer and shall be authenticated by or on behalf of the Fiscal Agent. Definitive Notes and interest coupons will not be issued.

(4) *Clearing System.* The Global Note representing the Notes will be kept in custody by or on behalf of the Clearing System until all obligations of the Issuer under the Notes have been satisfied. "**Clearing System**" means the following: Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft, Am Hof 4, 1010 Vienna, Austria ("**OeKB**") and any successor in such capacity.

The Notes are issued in classical global note ("**CGN**") form and are kept in custody by a common safe-keeper on behalf of both ICSDs.

(5) *Holder of Notes.* "**Holder**" means any holder of a proportionate co-ownership or other beneficial interest or right in the Notes.

§ 2

STATUS, NEGATIVE PLEDGE

The Notes constitute direct, unsecured and subordinated obligations of the Issuer ranking *pari passu* among themselves and at least *pari passu* with all other subordinated obligations of the Issuer other than subordinated obligations which are expressed by their terms to rank junior to the Notes. The Notes constitute Tier 2 instruments pursuant to Article 63 of the Regulation (EU) N 575/2013 of the European Parliament and of the Council of 26 June 2013 on prudential requirements for credit institutions and investment firms and amending Regulation (EU) No 648/2012 as amended from time to time (*Capital Requirements Regulation – "CRR"*) and have a minimum maturity of five years. In the event of the liquidation or insolvency of the Issuer, the payment obligations of the Issuer under the Notes will rank in right of payment after unsubordinated creditors of the Issuer but at least *pari passu* with all other subordinated obligations of the Issuer which are not expressed by their terms to rank junior to the Notes and in priority to the claims of shareholders, holders of (other) Common Equity Tier 1 instruments pursuant to Article 28 of the CRR as well as holders of Additional Tier 1 instruments pursuant to Article 52 of the CRR of the Issuer and all other subordinated obligations of the Issuer which are expressed by their terms to rank junior to the Notes. Claims of the Issuer are not permitted to be offset against repayment obligations of the Issuer under these Notes and no contractual collateral may be provided by the Issuer or a third person for the liabilities constituted by the Notes. No subsequent agreement may limit the subordination pursuant to this § 2 or amend the maturity of the Notes.

§ 3

INTEREST

(1) *Interest Payment Dates.*

(a) The Notes shall bear interest on their aggregate principal amount from 22 October 2015 (inclusive) (the "**Interest Commencement Date**") to the first Interest Payment Date (exclusive) and thereafter from each Interest Payment Date (inclusive) to the next following Interest Payment Date (exclusive). Interest on the Notes shall be payable on each Interest Payment Date.

(b) "**Interest Payment Date**" means 22 January, 22 April, 22 July and 22 October in each year.

(c) If any Interest Payment Date would otherwise fall on a day which is not a Business Day, it shall be postponed to the next day which is a Business Day.

If an Interest Payment Date (as described above) is brought forward, the interest period will not be adjusted accordingly.

(d) In this § 3 "**Business Day**" means a day (other than a Saturday or a Sunday) on which commercial banks are generally open for business in **Vienna**, and foreign exchange markets settle payments and a day on which the Clearing System as well as all relevant parts of the Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System 2 ("**TARGET**") are open to effect payments.

(2) *Rate of Interest.* The rate of interest (the "**Rate of Interest**") for each Interest Period (as defined below)

will, except as provided below, be the offered quotation (expressed as a percentage rate *per annum*) for deposits in the Specified Currency for that Interest Period which appears on the Screen Page as of 11:00 a. m. (Brussels time) on the Interest Determination Date (as defined below) plus the Margin (as defined below), all as determined by the Calculation Agent.

"**Interest Period**" means each period from (and including) the Interest Commencement Date to (but excluding) the first Interest Payment Date and from (and including) each Interest Payment Date to (but excluding) the following Interest Payment Date.

"**Interest Determination Date**" means the second TARGET and Vienna Business Day prior to the commencement of the relevant Interest Period. "**TARGET and Vienna Business Day**" means a day which is a day on which all relevant parts of the Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System 2 ("**TARGET**") are open to effect payments and on which commercial banks are generally open for business in **Vienna**.

"**Margin**" means **5.00** per cent per annum.

"**Screen Page**" means Reuters screen page EURIBOR01 or any successor page.

If the Screen Page is not available or if no such quotation appears as at such time, the Calculation Agent shall request the Reference Banks (as defined below) to provide the Calculation Agent with its offered quotation (expressed as a percentage rate *per annum*) for deposits in the Specified Currency for the relevant Interest Period and in a representative amount to leading banks in the Euro-Zone interbank market at approximately 11.00 a. m. (Brussels time) on the Interest Determination Date. If two or more of the selected Reference Banks provide the Calculation Agent with such offered quotations, the Rate of Interest for such Interest Period shall be the arithmetic mean (rounded if necessary to the nearest one thousandth of a percentage point, with 0.0005 being rounded upwards) of such offered quotations plus the Margin, all as determined by the Calculation Agent.

If on any Interest Determination Date only one or none of the Reference Banks provides the Calculation Agent with such offered quotations as provided in the preceding paragraph, the Rate of Interest for the relevant Interest Period shall be the rate *per annum* which the Calculation Agent determines as being the arithmetic mean (rounded if necessary to the nearest one thousandth of a percentage point, with 0.0005 being rounded upwards) of the rates, as communicated to (and at the request of) the Calculation Agent by major banks in the Euro-zone interbank market, selected by the Calculation Agent acting in good faith, at which such banks were offered, as at 11.00 a. m. (Brussels time) on the relevant Interest Determination Date, deposits in the Specified Currency for the relevant Interest Period and in a representative amount to leading European banks plus the Margin.

As used herein, "**Euro-Zone**" means the region comprised of those member states of the European Union that have adopted, or will have adopted from time to time, the single currency in accordance with the Treaty establishing the European Community (signed in Rome on 25 March 1957), as amended by the Treaty on European Union (signed in Maastricht on 7 February 1992), the Amsterdam Treaty of 2 October 1997 and the Treaty of Lisbon of 13 December 2007, as further amended from time to time.

As used herein, "**Reference Banks**" means four major banks in the interbank market in the Euro-Zone.

"**representative amount**" means an amount that is representative for a single transaction in the relevant market at the relevant time.

(3) *Minimum and Maximum Rate of Interest.* If the Rate of Interest in respect of any Interest Period determined in accordance with the above provisions is less than **5.00** per cent per annum, the Rate of Interest for such Interest Period shall be **5.00** per cent per annum.

If the Rate of Interest in respect of any Interest Period determined in accordance with the above provisions is greater than **8.00** per cent per annum, the Rate of Interest for such Interest Period shall be **8.00** per cent per annum.

(4) *Interest Amount.* The Calculation Agent will, on or as soon as practicable after each time at which the Rate of Interest is to be determined, determine the Rate of Interest and calculate the amount of interest (the "**Interest Amount**") payable on the Notes in respect of the Specified Denomination for the relevant Interest Period. Each Interest Amount shall be calculated by applying the Rate of Interest and the Day Count Fraction (as defined below) to the Specified Denomination and rounding the resultant figure to the nearest unit of the Specified Currency, with 0.5 of such unit being rounded upwards.

(5) *Notification of Rate of Interest and Interest Amount.* The Calculation Agent will cause the Rate of Interest, each Interest Amount for each Interest Period, each Interest Period and the relevant Interest Payment Date to be notified to the Issuer, the Paying Agent(s) and to the Holders in accordance with § 11 as soon as possible after their determination, but in no event later than the fourth TARGET and Vienna Business Day (as defined in § 3(2)) thereafter, and, if required by the rules of any stock exchange on which the Notes are from time to time listed, to such stock exchange, as soon as possible after their determination, but in no event later than the first day of the relevant Interest Period. Each Interest Amount and Interest Payment

Date so notified may subsequently be amended (or appropriate alternative arrangements made by way of adjustment) without notice in the event of an extension or shortening of the Interest Period. Any such amendment will be promptly notified to any stock exchange on which the Notes are then listed, the Paying Agent(s) and to the Holders in accordance with § 11.

(6) *Determinations Binding.* All certificates, communications, opinions, determinations, calculations, quotations and decisions given, expressed, made or obtained for the purposes of the provisions of this § 3 by the Calculation Agent shall (in the absence of manifest error) be binding on the Issuer, the Fiscal Agent, the Paying Agent(s) and the Holders.

(7) *Accrual of Interest.* The Notes shall cease to bear interest from the expiry of the day preceding the day on which they are due for redemption. If the Issuer shall fail to redeem the Notes when due, interest shall continue to accrue on the outstanding aggregate principal amount of the Notes beyond the due date until the expiry of the day preceding the day of the actual redemption of the Notes. The applicable Rate of Interest will be the default rate of interest established by law.

(8) *Day Count Fraction.* "**Day Count Fraction**" means, in respect of the calculation of an amount of interest on any Note for any period of time (the "**Calculation Period**"):

The actual number of days in the Calculation Period divided by 365.

§ 4 PAYMENTS

(1) (a) *Payment of Principal.* Payment of principal in respect of Notes shall be made, subject to subparagraph (2) below, to the Clearingsystem or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearingsystem outside the United States.

(b) *Payment of Interest.* Payment of interest on Notes shall be made, subject to subparagraph (2), to the Clearing System or to its order for credit to the relevant account holders of the Clearing System.

(2) *Manner of Payment.* Subject to applicable fiscal and other laws and regulations, payments of amounts due in respect of the Notes shall be made in the Specified Currency.

(3) *United States.* For purposes of subparagraph (1) of this § 4, "**United States**" means the United States of America (including the States thereof and the District of Columbia) and its possessions (including Puerto Rico, the U. S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island and Northern Mariana Islands).

(4) *Discharge.* The Issuer shall be discharged by payment to, or to the order of, the Clearing System.

(5) *Payment Business Day.* If the date for payment of any amount in respect of any Notes is not a Payment Business Day, then the Holders shall not be entitled to payment until the next such day and shall not be entitled to further interest or other payment in respect of such delay. "**Payment Business Day**" means a Business Day (as defined in § 3(1)).

(6) *References to Principal and Interest.* Reference in these Terms and Conditions to principal in respect of the Notes shall be deemed to include, as applicable: the Final Redemption Amount of the Notes; the Call Redemption Amount of the Notes; and any premium and any other amounts which may be payable under or in respect of the Notes. Reference in these Terms and Conditions to interest in respect of the Notes shall be deemed to include, as applicable, any Additional Amounts which may be payable under § 7.

(7) *Deposit of Principal and Interest.* The Issuer may deposit with the *Amtsgericht* in Frankfurt am Main principal or interest not claimed by Holders within twelve months after the Maturity Date, even though such Holders may not be in default of acceptance of payment. If and to the extent that the deposit is effected and the right of withdrawal is waived, the respective claims of such Holders against the Issuer shall cease.

§ 5 REDEMPTION

(1) *Redemption at Maturity.* Unless previously redeemed in whole or in part or purchased and cancelled, the Notes shall be redeemed at their Final Redemption Amount on the Interest Payment Date falling in October 2025 (the "**Maturity Date**"). The "**Final Redemption Amount**" in respect of each Note shall be its principal amount.

(2) *No Early Redemption at the Option of the Issuer.* The Notes may not be redeemed at the option of the Issuer prior to their Maturity Date other than in case of an early redemption pursuant to § 5 (3) or § 5 (4).

(3) *Early Redemption for Reasons of Taxation.* The Notes may be redeemed at the option of the Issuer in whole, but not in part, at any time on giving not less than 30 nor more than 60 calendar days prior notice of redemption to the Fiscal Agent and, in accordance with § 11, to the Holders (which notice shall be irrevocable), at their Final Redemption Amount, together with interest (if any) accrued to the date fixed for redemption, if there is a change in the applicable tax treatment of the Notes which is material and was not reasonably foreseeable at the time of their issuance, and where the conditions for an early redemption laid down in § 5 (5) are met.

(4) *Early Redemption for Regulatory Reasons.* The Notes may be redeemed at the option of the Issuer in whole, but not in part, at any time on giving not less than 30 nor more than 60 calendar days prior notice of redemption to the Fiscal Agent and, in accordance with § 11, to the Holders (which notice shall be irrevocable), at their Final Redemption Amount, together with interest (if any) accrued to the date fixed for redemption, if there is a change in the regulatory classification of the Notes that would be likely to result in their exclusion from own funds or reclassification as a lower quality form of own funds, and this regulatory reclassification of the Notes was not reasonably foreseeable at the time of their issuance, and where the conditions for an early redemption laid down in § 5 (5) are met.

(5) *Conditions for Early Redemption.* An early redemption pursuant to this § 5 requires that the Austrian Financial Market Authority (*Finanzmarktaufsichtsbehörde – FMA*) (or any successor authority of the Austrian Financial Market Authority or any other competent authority responsible for the banking supervision for capital requirements purposes of the Issuer; the "**Competent Authority**") has granted the Issuer the prior permission for the early redemption, if such permission is mandatory at the time of the early redemption, whereas such permission may, inter alia, require that: (i) earlier than or at the same time as the early redemption, the Issuer replaces the Notes with own funds instruments of equal or higher quality at terms that are sustainable for the income capacity of the Issuer; or (ii) the Issuer has demonstrated to the satisfaction of the Competent Authority that the own funds of the Issuer would, following the early redemption, exceed the requirements laid down in Article 92(1) of the CRR and the combined buffer requirement as defined in point (6) of Article 128 of Directive 2013/36/EU by a margin that the Competent Authority may consider necessary on the basis of Article 104(3) of Directive 2013/36/EU.

(6) *No Early Redemption at the Option of a Holder.* The Holders do not have a right to demand the early redemption of the Notes.

§ 6 AGENTS

(1) *Appointment; Specified Offices.* The initial Fiscal Agent, Paying Agent and the Calculation Agent and their respective initial specified offices are:

Fiscal Agent and Paying Agent:

HYPO TIROL BANK AG
Meraner Straße 8
6020 Innsbruck
Republic of Austria

The Fiscal Agent shall also act as Calculation Agent.

The Fiscal Agent, the Paying Agent and the Calculation Agent reserve the right at any time to change their respective specified offices to some other specified office in the same city.

(2) *Variation or Termination of Appointment.* The Issuer reserves the right at any time to vary or terminate the appointment of the Fiscal Agent or the Paying Agent or the Calculation Agent and to appoint another Fiscal Agent or additional or other Paying Agents or another Calculation Agent. The Issuer shall at all times maintain a Fiscal Agent. Any variation, termination, appointment or change shall only take effect (other than in the case of insolvency, when it shall be of immediate effect) after not less than 30 nor more than 45 days' prior notice thereof shall have been given to the Holders in accordance with § 11.

(3) *Agents of the Issuer.* The Fiscal Agent, the Paying Agent and the Calculation Agent act solely as agents of the Issuer and do not have any obligations towards or relationship of agency or trust to any Holder.

§ 7 TAXATION

All amounts payable in respect of the Notes shall be made without withholding or deduction for or on account of any present or future taxes or duties of whatever nature imposed or levied by way of withholding or deduction at source by or on behalf of the Republic of Austria or any political subdivision or any authority thereof or therein having power to tax unless such withholding or deduction is required by law. In such event, the Issuer shall pay such additional amounts (the "**Additional Amounts**") as shall be necessary in order that the net amounts received by the Holders, after such withholding or deduction shall equal the respective amounts which would otherwise have been receivable in the absence of such withholding or deduction; except that no such Additional Amounts shall be payable on account of any taxes or duties which:

- (a) are payable by any person acting as custodian bank or collecting agent on behalf of a Holder, or otherwise in any manner which does not constitute a deduction or withholding by the Issuer from payments of principal or interest made by it, or
- (b) are payable by reason of the Holder having, or having had, some personal or business connection with the Republic of Austria and not merely by reason of the fact that payments in respect of the Notes are,

- or for purposes of taxation are deemed to be, derived from sources in, or are secured in, the Republic of Austria (for avoidance of doubt the German "*Zinsabschlagsteuer*" (withholding tax/advanced income interest tax), the solidarity surcharge thereon, as well as the Austrian "*Kapitalertragsteuer*" (capital gains tax/capital proceeds tax), each as in effect at the time of the issue of the Notes, are regarded as a tax subject to this sub section (b) and with respect to which no additional amounts will be payable), or
- (c) are deducted or withheld pursuant to (i) any European Union Directive or Regulation concerning the taxation of interest income, or (ii) any international treaty or understanding relating to such taxation and to which the Republic of Austria or the European Union is a party, or (iii) any provision of law implementing, or complying with, or introduced to conform with, such Directive, Regulation, treaty or understanding, or
 - (d) are payable by reason of a change in law that becomes effective more than 30 days after the relevant payment becomes due, or is duly provided for and notice thereof is published in accordance with § 11, whichever occurs later.

§ 8 PRESENTATION PERIOD

The presentation period provided in § 801 paragraph 1, sentence 1 BGB (German Civil Code) is reduced to ten years for the Notes.

§ 9 SUBSTITUTION

(1) *Substitution.* The Issuer may, without the consent of the Holders, if no payment of or interest on any of the Notes is in default, at any time substitute for the Issuer any wholly-owned subsidiary in which the Issuer in the aggregate holds a majority of the capital as principal debtor in respect of all obligations arising from or in connection with the Notes (the "**Substitute Debtor**") provided that:

- (a) the Substitute Debtor assumes all obligations of the Issuer in respect of the Notes;
- (b) the Issuer and the Substitute Debtor have obtained all necessary authorisations and may transfer to the Fiscal Agent in the Specified Currency required hereunder and without being obligated to deduct or withhold any taxes or other duties of whatever nature levied by the country in which the Substitute Debtor or the Issuer has its domicile or tax residence, all amounts required for the fulfilment of the payment obligations arising under the Notes;
- (c) the Substitute Debtor has agreed to indemnify and hold harmless each Holder against any tax, duty, assessment or governmental charge imposed on such Holder in respect of such substitution;
- (d) the Issuer irrevocably and unconditionally guarantees in favour of each Holder the payment of all sums payable by the Substitute Debtor in respect of the Notes on terms equivalent to the terms of the form of the senior guarantee of the Issuer set out in the Agency Agreement;
- (e) there shall have been delivered to the Fiscal Agent an opinion or opinions of lawyers of recognised standing to the effect that subparagraphs (a), (b), (c) and (d) above have been satisfied.

(2) *Notice.* Notice of any such substitution shall be published in accordance with § 11.

(3) *Change of References.* In the event of any such substitution, any reference in these Terms and Conditions to the Issuer shall from then on be deemed to refer to the Substitute Debtor and any reference to the Republic of Austria shall from then on be deemed to refer to the country of domicile or residence for taxation purposes of the Substitute Debtor. Furthermore, in the event of such substitution the following shall apply:

- (a) in § 7 and § 5(2) an alternative reference to the Republic of Austria shall be deemed to have been included in addition to the reference according to the preceding sentence to the country of domicile or residence for taxation purposes of the Substitute Debtor;
- (b) in § 9(1)(c) to (f) an alternative reference to the Issuer in its capacity as guarantor shall be deemed to have been included in addition to the reference to the Substitute Debtor.

§ 10 FURTHER ISSUES, PURCHASES AND CANCELLATION

(1) *Further Issues.* The Issuer may from time to time, without the consent of the Holders, issue further Notes having the same terms and conditions as the Notes in all respects (or in all respects except for the issue date, interest commencement date and/or issue price) so as to form a single Series with the Notes.

(2) *Purchases.* The Issuer may at any time purchase Notes in the open market or otherwise and at any price. Notes purchased by the Issuer may, at the option of the Issuer, be held, resold or surrendered to the Fiscal Agent for cancellation. If purchases are made by tender, tenders for such Notes must be made avail-

able to all Holders of such Notes alike.

No purchase shall be possible unless all applicable regulatory and other statutory restrictions are observed.

(3) *Cancellation*. All Notes redeemed in full shall be cancelled forthwith and may not be reissued or resold.

§ 11 NOTICES

(1) *Publication*. All notices concerning the Notes shall be published on the website of the Issuer (www.hypotiro.at). Any notice so given will be deemed to have been validly given on the third day following the date of such publication.

(2) *Form of Notice*. Notices to be given by any Holder shall be made by means of a written declaration to be sent together with an evidence of the Holder's entitlement in accordance with § 12 subparagraph (4) to the Fiscal Agent. Such notice may be given through the Clearing System in such manner as the Fiscal Agent and the Clearing System may approve for such purpose.

§ 12 APPLICABLE LAW, PLACE OF JURISDICTION, PROCESS AGENT AND ENFORCEMENT

(1) *Applicable Law*. The Notes, as to form and content, and all rights and obligations of the Holders and the Issuer, shall be governed by German law.

(2) *Submission to Jurisdiction*. The District Court (*Landgericht*) in Frankfurt am Main shall have non-exclusive jurisdiction for any action or other legal proceedings ("**Proceedings**") arising out of or in connection with the Notes.

(3) *Appointment of Authorised Agent*. For any proceedings before German courts, the Issuer appoints Dr. Marina Molis, Holzhofstraße 8, 81667 München, Federal Republic of Germany, as its authorised agent for service of process in the Federal Republic of Germany.

(4) *Enforcement*. Any Holder of Notes may in any Proceedings against the Issuer, or to which such Holder and the Issuer are parties, protect and enforce in his own name his rights arising under such Notes on the basis of (i) a statement issued by the Custodian with whom such Holder maintains a securities account in respect of the Notes (a) stating the full name and address of the Holder, (b) specifying the aggregate principal amount of Notes credited to such securities account on the date of such statement and (c) confirming that the Custodian has given written notice to the Clearingsystem containing the information pursuant to (a) and (b) and (ii) a copy of the Note in global form certified as being a true copy by a duly authorised officer of the Clearingsystem or a depository of the Clearingsystem, without the need for production in such proceedings of the actual records or the global note representing the Notes. For purposes of the foregoing, "**Custodian**" means any bank or other financial institution of recognised standing authorised to engage in securities custody business with which the Holder maintains a securities account in respect of the Notes and includes the Clearingsystem. Each Holder may, without prejudice to the foregoing, protect and enforce his rights under these Notes also in any other way which is admitted in the country of the Proceedings.

§ 13 LANGUAGE

These Terms and Conditions are written in the German language and provided with an English language translation. The German text shall be controlling and binding. The English language translation is provided for convenience only.

Part II.: ADDITIONAL INFORMATIONEN
Teil II.: ZUSÄTZLICHE ANGABEN

A. Essential information
Grundlegende Angaben

Interests of natural and legal persons involved in the issue/offer
Interessen von Seiten natürlicher und juristischer Personen, die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind

- So far as the Issuer is aware, no person involved in the offer of the Notes has an interest material to the offer, except that certain Dealers and their affiliates may be customers of, and borrowers from the Issuer and its affiliates. In addition, certain Dealers and their affiliates have engaged, and may in the future engage, in investment banking and/or commercial banking transactions with, and may perform services for the Issuer and its affiliates in the ordinary course of business.
Nach Kenntnis der Emittentin bestehen bei den an der Emission beteiligten Personen keine Interessen, die für das Angebot bedeutsam sind, außer, dass bestimmte Platzeure und mit ihnen verbundene Unternehmen Kunden von und Kreditnehmer der Emittentin und mit ihr verbundener Unternehmen sein können. Außerdem sind bestimmte Platzeure an Investment Banking-Transaktionen und/oder Commercial Banking-Transaktionen mit der Emittentin beteiligt, oder könnten sich in Zukunft daran beteiligen, und könnten im gewöhnlichen Geschäftsverkehr Dienstleistungen für die Emittentin und mit ihr verbundene Unternehmen erbringen.
- Other interest (specify)
Andere Interessen (angeben)

Reasons for the offer

The net proceeds of the Subordinated Notes is used to strengthen the capital base of the Issuer.

Gründe für das Angebot

Der Nettoerlös dieser nachrangigen Schuldverschreibungen wird zur Stärkung der Eigenmittelbasis der Emittentin verwendet.

Estimated net proceeds
Geschätzter Nettobetrag der Erträge

Estimated total expenses of the issue
Geschätzte Gesamtkosten der Emission

Eurosystem eligibility
EZB-Fähigkeit

Intended to be held in a manner which would allow Eurosystem eligibility
Soll in EZB-fähiger Weise gehalten werden

No
Nein

B. Information concerning the securities to be offered/admitted to trading
Informationen über die anzubietenden bzw. zum Handel zuzulassenden Wertpapiere

Securities Identification Numbers
Wertpapier-Kenn-Nummern

Common Code
Common Code

ISIN Code
ISIN Code

AT0000A1GTJ6

German Securities Code
Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN)

A1Z7YH

Any other securities number
Sonstige Wertpapier-Kenn-Nummer

Historic Interest Rates and further performance as well as volatility
Zinssätze der Vergangenheit und künftige Entwicklungen sowie ihre Volatilität

Details of historic EURIBOR rates and the further performance as well as their volatility can be obtained from <i>Einzelheiten zu vergangenen EURIBOR-Sätzen und Informationen über künftige Entwicklungen sowie ihre Volatilität können abgerufen werden unter</i>	Reuters EURIBOR01 Reuters EURIBOR01
Description of any market disruption or settlement disruption events that effect the EURIBOR rates <i>Beschreibung etwaiger Ereignisse, die eine Störung des Marktes oder der Abrechnung bewirken und die EURIBOR Sätze beeinflussen</i>	Please see § 3 of the Terms and Conditions Bitte siehe § 3 der Anleihebedingungen
Yield Rendite	not applicable nicht anwendbar
Resolutions, authorisations and approvals by virtue of which the Notes will be created	Resolution no. 3750 of the management board dated 18 August 2015 Resolution of the supervisory board dated 22 September 2015
Beschlüsse, Ermächtigungen und Genehmigungen, welche die Grundlage für die Schaffung der Schuldverschreibungen bilden	Vorstandsbeschluss Nr. 3750 vom 18. August 2015 Aufsichtsratsbeschluss vom 22. September 2015
C. Terms and conditions of the offer Bedingungen und Konditionen des Angebots	
C.1 Conditions, offer statistics, expected timetable and actions required to apply for the offer Bedingungen, Angebotsstatistiken, erwarteter Zeitplan und erforderliche Maßnahmen für die Antragstellung	
Conditions to which the offer is subject <i>Bedingungen, denen das Angebot unterliegt</i>	none keine
Total amount of the offer; if the amount is not fixed, description of the arrangements and time for announcing to the public the definitive amount of the offer <i>Gesamtsumme des Angebots; wenn die Summe nicht feststeht, Beschreibung der Vereinbarungen und des Zeitpunkts für die Ankündigung des endgültigen Angebotsbetrags an das Publikum</i>	EUR 10,000,000.00 EUR 10.000.000,00
Time period, including any possible amendments, during which the offer will be open and description of the application process <i>Frist – einschließlich etwaiger Änderungen – während der das Angebot vorliegt und Beschreibung des Prozesses für die Umsetzung des Angebots</i>	continuous issue, at the latest until 31 December 2015 Daueremission, längstens bis zum 31. Dezember 2015
A description of the possibility to reduce subscriptions and the manner for refunding excess amount paid by applicants <i>Beschreibung der Möglichkeit zur Reduzierung der Zeichnungen und der Art und Weise der Erstattung des zu viel gezahlten Betrags an die Zeichner</i>	not applicable nicht anwendbar
Details of the minimum and/or maximum amount of application (whether in number of notes or aggregate amount to invest) <i>Einzelheiten zum Mindest- und/oder Höchstbetrag der Zeichnung (entweder in Form der Anzahl der Schuldverschreibungen oder des aggregierten zu investierenden Betrags)</i>	EUR 1,000.00 minimum amount of application EUR 1.000,00 Mindestbetrag der Zeichnung
Method and time limits for paying up the notes and for delivery of the notes <i>Methode und Fristen für die Bedienung der Wertpapiere und ihre Lieferung</i>	delivery versus payment Lieferung gegen Zahlung
Manner and date in which results of the offer are to be made public <i>Art und Weise und Termin, auf die bzw. an dem die Ergebnisse des Angebots offen zu legen sind</i>	not applicable nicht anwendbar
The procedure for the exercise of any right of pre-emption, the negotiability of subscription rights and the treatment of subscription rights not exercised <i>Verfahren für die Ausübung eines etwaigen Vorzugsrechts, die Marktfähigkeit der Zeichnungsrechte und die Behandlung der nicht ausgeübten Zeichnungsrechte</i>	not applicable nicht anwendbar

C.2 Plan of distribution and allotment

Plan für die Aufteilung der Wertpapiere und deren Zuteilung

If the Offer is being made simultaneously in the markets of two or more countries and if a tranche has been or is being reserved for certain of these, indicate such tranche not applicable

Erfolgt das Angebot gleichzeitig auf den Märkten zweier oder mehrerer Länder und wurde/ wird eine bestimmte Tranche einigen dieser Märkte vorbehalten, Angabe dieser Tranche nicht anwendbar

Process for notification to applicants of the amount allotted and indication whether dealing may begin before notification is made not applicable

Verfahren zur Meldung des den Zeichnern zugeteilten Betrags und Angabe, ob eine Aufnahme des Handels vor dem Meldeverfahren möglich ist nicht anwendbar

C.3 Pricing

Kursfeststellung

Expected price at which the Notes will be offered 100.00 per cent.

Preis zu dem die Schuldverschreibungen voraussichtlich angeboten werden 100,00 %

Amount of expenses and taxes charged to the subscriber / purchaser Not applicable

Kosten/Steuern, die dem Zeichner/Käufer in Rechnung gestellt werden Nicht anwendbar

C.4 Placing and underwriting

Platzierung und Emission

Name and address of the co-ordinator(s) of the global offer and of single parts of the offer and, to the extent known to the Issuer or the offeror, or the placers in the various countries where the offer takes place Hypo Tirol Bank AG,
Meraner Straße 8, 6020 Innsbruck, Austria

*Name und Anschrift des Koordinator/der Koordinatoren des globalen Angebots oder einzelner Teile des Angebots – sofern der Emittentin oder dem Anbieter bekannt – in den einzelnen Ländern des Angebots Hypo Tirol Bank AG,
Meraner Straße 8, 6020 Innsbruck, Österreich*

Method of distribution

Vertriebsmethode

Non-syndicated
Nicht syndiziert

Syndicated
Syndiziert

Subscription Agreement

Übernahmevertrag

not applicable
nicht anwendbar

Date of Subscription Agreement
Datum des Übernahmevertrages

Material features of the Subscription Agreement
Hauptmerkmale des Übernahmevertrages

Management Details including form of commitment

Einzelheiten bezüglich des Bankenkonsortiums einschließlich der Art der Übernahme

Dealer/Management Group (specify name and address) Hypo Tirol Bank AG,
Platzeur/Bankenkonsortium (Name und Adresse angeben) Meraner Straße 8, 6020 Innsbruck, Austria

firm commitment
feste Zusage

no firm commitment / best efforts arrangements
ohne feste Zusage / zu den bestmöglichen Bedingungen

Commissions

Provisionen

Management/Underwriting Commission (specify) not applicable
Management- und Übernahme provision (angeben) nicht anwendbar

Selling Concession (specify) The issue price includes 1.50% sales commission
Verkaufsprovision (angeben) for the primary market.
*Im Ausgabepreis sind für den Primärmarkt
1,50 % Vertriebsprovision enthalten.*

Listing Commission (specify) not applicable
Börsenzulassungsprovision (angeben) nicht anwendbar

Other (specify) not applicable
Andere (angeben) nicht anwendbar

Stabilising Dealer/Manager None
Kursstabilisierender Dealer/Manager keiner

D. Listing(s) and admission to trading Yes
Börsenzulassung(en) Ja

Luxembourg
Luxemburg
 Regulated Market "*Bourse de Luxembourg*"
Regulierter Markt "Bourse de Luxembourg"

Vienna
Wien
 Second Regulated Market
Geregelter Freiverkehr

Frankfurt
Frankfurt
 Regulated Market of the Frankfurt Stock Exchange
Regulierter Markt der Frankfurter Wertpapierbörse

Date of admission an application for admission was made to trading on the
Datum der Zulassung Vienna Stock Exchange; approval is expected at the Issue Date
*ein Antrag auf Zulassung zum Handel an der Wiener Börse
wurde gestellt; die Zulassung erfolgt voraussichtlich am Begebungstag*

Estimate of the total expenses related to admission to trading EUR 3,900
Geschätzte Gesamtkosten für die Zulassung zum Handel EUR 3.900

All regulated markets or equivalent markets on which, to the knowledge
of the Issuer, notes of the same class of the Notes to be offered
or admitted to trading are already admitted to trading not applicable
*Angabe sämtlicher geregelter oder gleichwertiger Märkte,
auf denen nach Kenntnis der Emittentin Schuldverschreibungen
der gleichen Wertpapierkategorie, die zum Handel angeboten
oder zugelassen werden sollen, bereits zum Handel zugelassen sind* nicht anwendbar

Luxembourg
Luxemburg
 Regulated Market "*Bourse de Luxembourg*"
Regulierter Markt "Bourse de Luxembourg"
 Euro MTF (the exchange regulated market operated by the Luxembourg Stock Exchange)
Euro MTF (der börsenregulierte Markt der Luxemburger Börse)
 Vienna
Wien
 Other (insert details)
Sonstige (Einzelheiten einfügen)

Name and address of the entities which have committed themselves to
act as intermediaries in secondary trading, providing liquidity through bid
and offer rates and description of the main terms of their commitment not applicable
Name und Anschrift der Institute, die aufgrund einer Zusage

als Intermediäre im Sekundärhandel tätig sind und Liquidität mittels Geld- und Briefkursen bereit stellen, und Beschreibung der Hauptbedingungen der Zusagevereinbarung

nicht anwendbar

E. Additional Information
Zusätzliche Informationen

Rating
Rating

The relevant rating agency is established in the European Community and is registered pursuant to Regulation (EC) No 1060/2009 of the European Parliament and of the Council of 16 September 2009 on credit rating agencies, as amended (the "**CRA Regulation**").

The European Securities and Markets Authority ("**ESMA**") publishes on its website (<http://www.esma.europa.eu/page/List-registered-and-certified-CRAs>) a list of credit rating agencies registered in accordance with the CRA Regulation. That list is updated within five working days following the adoption of a decision under Article 16, 17 or 20 CRA Regulation. The European Commission shall publish that updated list in the Official Journal of the European Union within 30 days following such update.

*Die jeweilige Ratingagentur hat ihren Sitz in der Europäischen Gemeinschaft und ist gemäß Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen, in der jeweils geltenden Fassung (die "**Ratingagentur-Verordnung**") registriert.*

*Die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde ("**ESMA**") veröffentlicht auf ihrer Webseite (<http://www.esma.europa.eu/page/List-registered-and-certified-CRAs>) ein Verzeichnis der nach der Ratingagentur-Verordnung registrierten Ratingagenturen. Dieses Verzeichnis wird innerhalb von fünf Werktagen nach Annahme eines Beschlusses gemäß Artikel 16, 17 oder 20 der Ratingagentur-Verordnung aktualisiert. Die Europäische Kommission veröffentlicht das aktualisierte Verzeichnis im Amtsblatt der Europäischen Union innerhalb von 30 Tagen nach der Aktualisierung.*

F. Information to be provided regarding the consent by the Issuer or person responsible for drawing up the Prospectus
Zur Verfügung zu stellende Informationen über die Zustimmung des Emittenten oder der für die Erstellung des Prospekts zuständigen Person

Offer period during which subsequent resale or final placement of the Notes by Dealers and/or further financial intermediaries can be made during the respective offer period from 20 October 2015 to not longer than 31 December 2015, provided however, that the Prospectus is still valid

Angebotsfrist, während derer die spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung von Wertpapieren durch die Platzeure oder weitere Finanzintermediäre erfolgen kann während der Angebotsperiode vom 20. Oktober 2015 bis längstens 31. Dezember 2015, vorausgesetzt jedoch, dass der Prospekt noch gültig ist.

THIRD PARTY INFORMATION
INFORMATIONEN VON SEITEN DRITTER

With respect to any information included herein and specified to be sourced from a third party (i) the Issuer confirms that any such information has been accurately reproduced and as far as the Issuer is aware and is able to ascertain from information available to it from such third party, no facts have been omitted, the omission of which would render the reproduced information inaccurate or misleading and (ii) the Issuer has not independently verified any such information and accepts no responsibility for the accuracy thereof.

Hinsichtlich der hierin enthaltenen und als solche gekennzeichneten Informationen von Seiten Dritter gilt Folgendes: (i) Die Emittentin bestätigt, dass diese Informationen zutreffend wiedergegeben worden sind und – soweit es der Emittentin bekannt ist und sie aus den von diesen Dritten zur Verfügung gestellten Informationen ableiten konnte – wurden keine Fakten unterschlagen, die die reproduzierten Informationen unzutreffend oder irreführend gestalten würden; (ii) die Emittentin hat diese Informationen nicht selbständig überprüft und übernimmt keine Verantwortung für ihre Richtigkeit.

HYPO TIROL BANK AG

Mag. Florian Weihs

Gernot Zimmermann

SUMMARY

Summaries are made up of disclosure requirements known as "**Elements**". These Elements are numbered in Sections A – E (A.1 – E.7).

This summary (the "**Summary**") contains all the Elements required to be included in a summary for this type of Notes and Issuer. Because some Elements are not required to be addressed, there may be gaps in the numbering sequence of the Elements.

Even though an Element may be required to be inserted in the Summary because of the type of Notes and Issuer, it is possible that no relevant information can be given regarding the Element. In this case, a short description of the Element is included in the Summary with the mention of "not applicable".

Element	Section A – Introduction and warnings	
A.1	Warnings	<p style="text-align: center;">Warning that:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ this Summary should be read as an introduction to the Prospectus; ▪ any decision to invest in the Notes should be based on consideration of the Prospectus as a whole by the investor; ▪ where a claim relating to the information contained in the Prospectus is brought before a court, the plaintiff investor might, under the national legislation of the Member States, have to bear the costs of translating the Prospectus, before the legal proceedings are initiated; and ▪ civil liability attaches only to the Issuer which has tabled the Summary including any translation thereof, but only if the Summary is misleading, inaccurate or inconsistent when read together with other parts of the Prospectus or it does not provide, when read together with other parts of the Prospectus, key information in order to aid investors when considering whether to invest in the Notes.
A.2	Consent to the use of the Prospectus	<p>All credit institutions, which are authorised in the European Union, with a head office in one of the Member States, are entitled to issue or sell securities (the "Financial Intermediaries") and are subsequently reselling or finally placing Notes are entitled to use the Prospectus in the Grand Duchy of Luxembourg, the Republic of Austria, the Federal Republic of Germany whose competent authorities have been notified of the approval of the Prospectus in accordance with the Selling Restrictions applicable for the Programme for the subsequent resale or final placement of the relevant Notes during the respective offer period from 20 October 2015 to not longer than 31 December 2015, provided however, that the Prospectus is still valid in accordance with Article 11 (2) of the Luxembourg Law relating to prospectuses for securities (<i>Loi relative aux prospectus pour valeurs mobilières</i>) which implements Directive 2003/71/EC of the European Parliament and of the Council of 4 November 2003 (as amended by Directive 2010/73/EU of the European Parliament and of the Council of 24 November 2010).</p> <p>The Prospectus may only be delivered to potential investors together with all supplements published before such delivery. Any supplement to the Prospectus is available for viewing in electronic form on the website of the Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu) and on the website of Hypo Tirol</p>

		<p>(www.hypotirool.at).</p> <p>When using the Prospectus, each Financial Intermediary must make certain that it complies with all applicable laws and regulations in force in the respective jurisdictions. The Issuer is not liable for acts or omissions of Financial Intermediaries.</p> <p>In the event of an offer being made by a Financial Intermediary the Financial Intermediary shall provide information to investors on the terms and conditions of the Notes at the time of that offer.</p>
--	--	---

Element	Section B – Summary regarding the Issuer	
B.1	Legal and Commercial Name	The Issuer's legal name is HYPO TIROL BANK AG, the commercial names are "Hypo Tirol" or "Hypo Tirol Bank."
B.2	Domicile / Legal Form / Legislation / Country of Incorporation	The Issuer is registered as a stock corporation (<i>Aktiengesellschaft</i>) and operating under the legislation of the Republic of Austria. The Company's headquarters and domicile is in 6020 Innsbruck, Meraner Straße 8, Austria.
B.4b	Known Trends affecting the Issuer and the Industries in which it operates	Known trends affecting the Issuer and the industries in which it operates are the difficult overall macroeconomic environment with decreasing growth rates and the continuing tense situation on the financial and capital markets which have had and may continue to have a negative impact on the Issuer's business activity and results of operations, in particular also on the Issuer's capital costs. Further regulatory changes or enforcement initiatives could affect the financial industry. New governmental or regulatory requirements and changes in levels of adequate capitalisation, liquidity and leverage could lead to increased capital and liquidity requirements or standards.
B.5	Description of the Group and the Issuer's position within the Group	HYPO TIROL BANK AG is a joint-stock company. Since its foundation in 1901 it is 100% owned by the State of Tyrol via the Landeshypothekenbank Tirol Anteilsverwaltung. HYPO TIROL BANK Group comprises the Issuer, a number of subsidiaries which are fully consolidated, and a branch office in Italy. HYPO TIROL BANK AG is the parent company.
B.9	Profit Forecast or estimate	Not applicable. No profit forecast or estimate has been included.
B.10	Nature of any qualifications in the audit report on historical financial information	Not applicable. The auditor's reports do not include any qualifications. However, the auditor's report with respect to the statutory consolidated financial statements of Hypo Tirol for the financial year ended 31 December 2014 contains the following explanatory paragraph: "Concerning to the development in relation to Pfandbriefbank (Österreich) AG, more precisely Heta Asset Resolution AG we point out that without restricting the statement of approval we refer to the statements made by the Managing Board included in the notes on the consolidated financial statement".

B.12	Selected historical key financial information			
Company Key Figures 2014				
in million Euro				
	2014	2013	Change	in %
Balance sheet total	8,255	8,902	-647	-7.27%
Receivables from clients after risk provision	5,367	5,584	-217	-3.89%
Liabilities to clients	2,812	2,669	143	5.36%
Liabilities evidenced by certificate	1,247	1,238	9	0.72%
Financial liabilities – designated at fair value	2,740	3,556	-816	-22.9%
Eligible equity capital in accordance with				
CRR/CRD IV/ the Austrian Banking Act				
Core capital (Tier I)	562	567	-5	-0.88 %
Core capital (Tier I)	449	430	19	4.42%
in Tsd. Euro				
Net interest income after risk provision	45,698	71,269	-25,571	-35.88 %
Net commission income	25,572	28,996	-3,424	-11.81 %
Administrative expenses	-81,444	-82,883	1,439	-1.74 %
Consolidated result before taxation	-18,485	18,016	-36,501	>-100.0 %
2014				
2013				
Cost income ratio (CIR)	69.35 %	64.38 %		
Equity capital ratio	13.52 %	13.20 %		
Return on equity (ROE)	-4.00 %	4.00 %		
Human resources				
Number of employees – annual average	566	582		
No material adverse change in the prospects of the Issuer	There has been no material adverse change in the prospects of the Issuer since 31 December 2014, the date of its last audited financial statements.			
Significant change in the financial and trading position	Not applicable. There has been no significant change in the financial and trading position of the Issuer since 31 December 2014.			
B.13	Recent Events			
In accordance with the Federal Act on the Recovery and Resolution of Banks (<i>BaSAG; Bundesgesetz über die Sanierung und Abwicklung von Banken</i>) article 3, section 1, FMA in its role as national resolution authority ordered resolution of HETA ASSET RESOLUTION AG (former Hypo Alpe Adria Bank International AG) and imposed a moratorium on its debts on 1 March 2015. Consequently all debt instruments issued by HETA ASSET RESOLUTION AG and all other liabilities including the dates when interests are to be paid shall be amended in compliance with the Federal Act on the Recovery and Resolution of banks article 58, section 1, no. 10 and thus, payment shall be suspended until 31 May 2016, with the exception of liabilities which are not admissible in compliance with article 86, section 2. Hence HETA ASSET RESOLUTION AG shall not pay for any claims against the Mortgage Bond Division accounting for EUR 1,238,167,000, of which EUR 796,931,000 fall due at the end of May 2016. HYPO TIROL BANK AG shall be liable as a member institution of the Mortgage Bond Division of the Austrian regional mortgage banks in compliance with the Mortgage Bond Division Act, article 2, section 1 jointly with all other member institutions for all liabilities of the Mortgage Bond Division. Such liability applies equally for all other member institutions and their universal succession as stated in				

		<p>article 1, section 2 of the articles of association of the Mortgage Bond Division. Regarding liabilities of the Mortgage Bond Division, which accrued before 2 April 2003 or after 2 April 2003 until 1 April 2007 with a term not exceeding 30 September 2017, the guarantors of the member institutions shall also be liable jointly in accordance with the Mortgage Bond Division Act article 2, section 2 (respective province). As it is in the interest of all parties concerned to guarantee the further operation of the Austrian mortgage bank (Pfandbriefbank Österreich AG) and to avoid further damages for the Hypo sector and Austria as a financial centre, all member institutions, that is to say also HYPO TIROL BANK AG and all other regional mortgage banks shall provide liquid assets. With regard to the existing risk that the Mortgage Bond Division will not be able to pay the respective debt instruments in whole, and HYPO TIROL BANK AG, all other mortgage banks as well as the respective guarantors of the creditors of the Pfandbriefbank AG or the Mortgage Bond Division claim their rights in the legal framework of joint and several liability, financial means in the amount of EUR 38,693,000 have been provided. The probability and the amount of the anticipated cash outflow as well as the recoverability of potential claims against HETA ASSET RESOLUTION AG and the province of Carinthia are subject to uncertainty.</p>
B.14	Please see element B.5	
	Statement of Dependency	Not applicable. The Issuer is not dependent on other companies of the group.
B.15	Principal Activities	<p>HYPO TIROL BANK AG operates in the core-market Tyrol with focus on universal banking services as well as leasing business and insurance broking. The main business of HYPO TIROL BANK AG is, apart from basic services for private and corporate clients, housing financing, asset management and providing financing to small and medium size enterprises. Further main client groups are medical professions and self-employed persons.</p> <p>In addition to the core market in Tyrol and South Tyrol, the greater area of Vienna is serviced with distinguished products.</p> <p>HYPO TIROL BANK AG maintains 20 business centers in Tyrol, 1 business office and 2 customer care centers in South Tyrol, and a business center in Vienna.</p> <p>Furthermore another main attention of HYPO TIROL BANK AG business is put on financial assets, debt securities and trade securities.</p>
B.16	Controlling Persons	Sole shareholder of HYPO TIROL BANK AG is the Landes-Hypothekenbank Tirol Anteilsverwaltung.
B.17	Credit Ratings of the Issuer or its debt securities	The Issuer is rated by Moody's Deutschland GmbH ¹ , ² (" Moody's " or the " Rating Agency "). The ratings assigned ³ to the Issuer by the Rating Agency are as follows:

¹ Moody's is established in the European Community and is registered under Regulation (EC) No 1060/2009 of the European Parliament and of the Council of 16 September 2009 on credit rating agencies, as amended (the "**CRA Regulation**").

² The European Securities and Markets Authority ("**ESMA**") publishes on its website (www.esma.europa.eu/page/List-registered-and-certified-CRAs) a list of credit rating agencies registered in accordance with the CRA Regulation. That list is updated within five working days following the adoption of a decision under Article 16, 17 or 20 CRA Regulation. The European Commission shall publish that updated list in the Official Journal of the European Union within 30 days following such update.

		Bank Deposit Rating: Ba1 Baseline Credit Assessment: ba3 Unsecured Dom-Curr: Ba1 Public Pfandbriefe: Aa1 Mortgage Pfandbriefe: Aa3
--	--	--

Element	Section C – The Notes	
C.1	Class and type of the Notes / Security Identification Number	Class and type The Notes are unsecured. Floating Rate Notes ISIN AT0000A1GTJ6 Common Code WKN A1Z7YH
C.2	Currency	The Notes are issued in EUR
C.5	Restrictions on free Transferability	Not applicable. The Notes are freely transferable.
C.8	Rights attached to the Notes (including ranking of the Notes and limitations to those rights)	Early Redemption of Subordinated Notes for Taxation or Regulatory Reasons The Subordinated Notes may be redeemed at the option of the Issuer in whole, but not in part, at any time prior to their stated maturity upon notice of redemption to the Fiscal Agent and to the Holders (which notice shall be irrevocable) within the specified notice period, at a redemption amount specified in the Terms and Conditions, if there is a change (i) in the applicable tax treatment of the Notes which is material and was not reasonably foreseeable at the time of their issuance or (ii) in the regulatory classification of those instruments that would be likely to result in their exclusion from own funds or reclassification as a lower quality form of own funds, and this regulatory reclassification of the Notes was not reasonably foreseeable at the time of their issuance, and in each case provided that the Austrian Financial Market Authority (<i>Finanzmarktaufsichtsbehörde – FMA</i>) (or any successor authority of the Austrian Financial Market Authority or other competent authority responsible for the banking supervision for capital requirements purposes of the Issuer) has granted the Issuer the prior permission for the early redemption, if such permission is mandatory at the time of the early redemption.
		Events of Default (including cross default) The Subordinated Notes will not provide for events of default entitling holders to demand immediate redemption of the Notes.

³ A credit rating assesses the creditworthiness of an entity and informs an investor therefore about the probability of the entity being able to redeem invested capital. It is not a recommendation to buy, sell or hold securities and may be revised or withdrawn by the rating agency at any time.

		<p>Status of the Notes</p> <p>The obligations under the Subordinated Notes constitute unsecured and subordinated obligations of the Issuer ranking <i>pari passu</i> among themselves and at least <i>pari passu</i> with all other subordinated obligations of the Issuer other than subordinated obligations which are expressed by their terms to rank junior to the Notes.</p> <p>In the event of the liquidation or insolvency of the Issuer, the payment obligations of the Issuer under the Notes will rank in right of payment after unsubordinated creditors of the Issuer but at least <i>pari passu</i> with all other subordinated obligations of the Issuer which are not expressed by their terms to rank junior to the Notes and in priority to the claims of shareholders, holders of (other) Common Equity Tier 1 instruments pursuant to Article 28 of the CRR as well as holders of Additional Tier 1 instruments pursuant to Article 52 of the CRR of the Issuer and all other subordinated obligations of the Issuer which are expressed by their terms to rank junior to the Notes.</p>
		<p>Negative pledge</p> <p>The Terms and Conditions of the Notes contain a negative pledge provision of the Issuer.</p>
C.9	see Element C.8	
	Interest rate	3-Month-EURIBOR plus the margin of 5.00 per cent. for each interest period. The maximum interest rate is 8.00 per cent. per annum. The minimum interest rate is 5.00 per cent. per annum.
	Interest commencement date	22 October 2015
	Interest payment dates	22 January, 22 April, 22 July and 22 October in each year
	Underlying on which interest rate is based	3-Month-EURIBOR
	Maturity date including repayment procedures	22 October 2025
		Payment of principal in respect of Notes shall be made to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System.
	Indication of yield	Not applicable. No yield is calculated.
Name of representative of the holders	Not applicable. A representative of the Holders (" Holders ") is not appointed.	
C.10	see Element C.9	
	Explanation how the value of the investment is affected in the case the Notes have a derivative component in the interest payment	Not applicable. The interest payment has no derivative component.
C.11	Admission to trading on	Second Regulated Market of the Vienna Stock Exchange.

	<p>a regulated market or equivalent market/ Indication of the market where the Notes will be traded and for which the Prospectus has been published</p>	
--	--	--

Element	Section D – Risks	
D.2	<p>Key information on the key risks that are specific to the Issuer</p>	<p>The global financial and economic crisis as well as the sovereign debt crisis, in particular within the Eurozone, have had material adverse effects on the Issuer's financial situation, financial condition as well as its results of operations in the past and it has to be assumed that, in particular in the case of a new aggravation of the crises, material adverse effects to the detriment of the Issuer may also arise in the future.</p> <ul style="list-style-type: none"> • The Issuer is subject to market price changings (market risk) and thus losses from this changings. • Default of payment, suspension of payment or deterioration in credit-worthiness of customers or counterparties may lead to losses (credit default risk). • The Issuer is subject to the risk that liquidity to fulfil its payment obligations may not be available to a sufficient extent or that liquidity may only be obtained at worse conditions for the Issuer (liquidity risk) • The Issuer is exposed to the risks of changes in interest rates. • The change in exchange rates may adversely affect the Issuer (exchange rate risk). • The suspension, downgrade or withdraw of a rating of the Issuer might negatively affect the refinancing conditions for the Issuer, in particular its access to debt on the national and international capital markets. Economic or political developments and/or a downturn of the economy in the core markets of the Issuer may have adverse effects on its results in operations and financial condition. The Issuer operates in highly competitive markets and competes against large financial institutions as well as established local competitors. • New governmental or regulatory requirements and changes in perceived levels of adequate capitalisation and leverage could subject the Issuer to increased capital requirements or standards and require it to obtain additional capital in the future. • The Issuer is exposed to risks which may result from the inadequacy or the failure of internal processes, employees or systems (in particular IT-systems) or external events being intentionally or accidentally caused or being caused by natural circumstances (operational risk). • The stability levy for Austrian credit institutions may adversely affect the financial condition of the Issuer. • Conflicts of interest and double functions may lead to decisions being not in the interest of the investors. • The Issuer is controlled by a major shareholder whose reso-

		<p>lutions may not be in the investor's interest.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Compliance with anti-money laundering, anti-corruption and anti-terrorism financing rules involves significant costs and efforts and non-compliance may have severe legal and reputational consequences. • Risk concerning the Italian business of HYPO TIROL BANK AG. • Unexpected divergencies of accumulated depreciation might have a negative influence on financial situation and earning position. • As a part of Hypo Banken Austria, HYPO TIROL BANK AG is exposed to risks resulting from Hypo Banken Austria's membership in the Pfandbriefstelle/Pfandbriefbank (Österreich) AG.
D.3	<p>Key information on the key risks that are specific to the Notes</p>	<p>Notes may not be a suitable Investment</p> <p>Each potential Investor in Notes must determine the suitability of that investment in light of its own circumstances.</p> <p>Liquidity Risk</p> <p>There can be no assurance that a liquid secondary market for the Notes will develop or, if it does develop, that it will continue. In an illiquid market, an investor might not be able to sell his Notes at any time at fair market prices. The possibility to sell the Notes might additionally be restricted by country specific reasons.</p> <p>Market Price Risk</p> <p>The holder of Notes is exposed to the risk of an unfavourable development of market prices of its Notes, which materialises if the holder sells the Notes prior to the final maturity of such Notes.</p> <p>Risk of early redemption</p> <p>A holder of the Notes is exposed to the risk that due to early redemption his investment will have a lower than expected yield. Also, the holder may only be able to reinvest on less favourable conditions as compared to the original investment.</p> <p>Currency risk</p> <p>A holder of Notes denominated in a foreign currency is exposed to the risk, that changes in currency exchange rates may affect the yield of such Notes.</p> <p>Floating Rate Notes</p> <p>A holder of Floating Rate Notes is exposed to the risk of fluctuating interest rate levels and uncertain interest income. Fluctuating interest rate levels make it impossible to determine the profitability of Floating Rate Notes in advance. Floating rate Notes may include multipliers, or caps or floors, or any combination of those features. In addition, floating rate Notes may be issued as reverse floating rate Notes. The market value of such structured floating rate Notes tend to be more volatile than the market value of conventional floating rate Notes.</p> <p>Legal investment considerations may restrict certain investments</p> <p>The investment activities of certain investors are subject to in-</p>

	<p>vestment laws and regulations, or review or regulation by certain authorities. Each potential investor should consult its legal advisers especially with regard to the fact that the Notes are governed by German and/ or Austrian law to determine whether and to what extent (1) Notes are legal investments for it, (2) Notes can be used as collateral for various types of borrowing and (3) other restrictions apply to its purchase or pledge of any Notes.</p> <p>U.S. Foreign Account Tax Compliance Withholding</p> <p>The Issuer and other financial institutions through which payments on the Notes are made may be required to withhold U.S. tax at a rate of 30 per cent. on all, or a portion of, payments made after 31 December 2016 in respect of (i) any Notes characterized as debt (or which are not otherwise characterized as equity and have a fixed term) for U.S. federal tax purposes that are issued after 1 July 2014 or are materially modified after that date and (ii) any such Notes characterized as equity or which do not have a fixed term for U.S. federal tax purposes, whenever issued, pursuant to Sections 1471 through 1474 of the U.S. Internal Revenue Code ("FATCA") or an Intergovernmental Agreement for Cooperation to Facilitate the Implementation of FATCA.</p> <p>Risks in relation to the Act on curators</p> <p>A Curator (<i>Kurator</i>) may be appointed by an Austrian court upon the request of any interested party (e.g. a Holder) or upon the initiative of the competent court, for the purposes of representing the common interests of the Holders in matters concerning their collective rights pursuant to the act on curators (the Austrian act of 24 April 1874 on the appointment of curators, Imperial Law Gazette 49/1874, "Act on curators").</p> <p> Holders of the Notes are exposed to the risk of a statutory loss participation</p> <p>Any write-off (or transformation) of specific capital instruments of a credit institution by supervisory authorities which are discussed at present does not constitute a default or credit event pursuant to the provisions of the relevant capital instrument. Accordingly, all amounts already written off would be irrevocably lost and the rights of the holders under their capital instruments would be expired regardless of any recovery of the financial situation of the credit institution.</p> <p>Any such legal provisions and/or regulatory actions may have significant influence on the rights of the Noteholders possibly lead to a loss of the entire invested capital in the Notes and may have a negative impact on the market value of such Notes.</p> <p>Statutory loss absorption</p> <p>The Notes may be subject to write down or conversion to equity upon the occurrence of a certain trigger event, which may result in Holders losing some or all of their investment in the Notes (Statutory loss absorption).</p> <p>Subordinated Notes</p> <p>The obligations of the Issuer under Subordinated Notes constitute unsecured and subordinated obligations which are subordinated to the claims of all unsubordinated creditors of the Issuer.</p>
--	---

	<p>Subordinated Notes may not be redeemed early at the option of the Holders, and any rights of the Issuer to early redeem or repurchase Subordinated Notes are subject to the prior permission of the competent authority.</p> <p>If the Issuer defaults to make payments under the Subordinated Notes, holders of the Subordinated Notes have only limited legal remedies to enforce their rights.</p> <p>Basel III Reforms</p> <p>Basel III Reforms as concerns Loss Absorbency at the Point of Non-Viability may negatively affect the Holders.</p> <p>Early redemption at the option of the Holders</p> <p>The Holders have no right to early redeem the Notes prior to their stated maturity.</p> <p>Deposit guarantee scheme</p> <p>The Notes are not covered by the statutory deposit guarantee scheme and are not covered by a voluntary deposit guarantee association.</p> <p>Risk of unsecured Notes</p> <p>In case of an insolvency of the Issuer secured creditors (such as, for example, holders of collateralised Notes) will receive payment prior to the holders of unsecured Notes.</p> <p>Credit Ratings</p> <p>Credit Ratings of Notes may not adequately reflect all risks of the investment in such Notes and may be suspended, downgraded or withdrawn which could have an adverse effect on the market value and trading price of the Notes.</p> <p>Changes in governing law</p> <p>The Notes are governed by German or Austrian law, and changes in applicable laws, regulations or regulatory policies may have an adverse effect on the Issuer, the Notes and the holders of Notes.</p> <p>Issuer Risk</p> <p> Holders of Notes are exposed to the risk that the Issuer may become unable to pay its debt when it falls due. In such event a total loss of all capital invested cannot be excluded.</p> <p>Incidental costs</p> <p>Incidental costs related in particular to the purchase and sale of the Notes may have a significant impact on the profit potential of the Notes.</p> <p>No gross-up</p> <p>Under the European Union Savings Tax Directive (Council Directive 2003/48/EC), if a payment were to be made or collected through a paying office in a member state of the European Union which has opted for a withholding system and an amount of, or in respect of tax were to be withheld from that payment, neither the Issuer nor any paying office nor any other person would be obliged to pay additional amounts with respect to any Notes as a</p>
--	---

	result of the imposition of such withholding tax (No gross-up).
--	---

Element	Section E – Offer	
E.2b	Reasons for the offer and use of proceeds when different from making profit and/or hedging certain risks	The net proceeds of the Subordinated Notes is used to strengthen the capital base of the Issuer.
E.3	A description of the terms and conditions of the offer	<p>The total amount of the issue is EUR 10,000,000.00 with reopening clause.</p> <p>Continuous issue, at the latest until 31 December 2015. For continuous emissions it is at the discretion of the issuer when the bonds are available for subscription and issued during the entire (or part of the) maturity. In the case of continuous issues, the Issuer is entitled to increase or to reduce the aggregate principal amount at any time.</p> <p>The minimum subscription amount is EUR 1,000.00.</p> <p>The Notes may be offered in Austria by way of a public offer.</p>
E.4	Any interest that is material to the issue/offer including conflicting interests	<p>Potential conflicts of interest may arise between the Issuer, the Paying Agent and the Noteholders, in particular as regards certain judgments conferred the aforementioned functions due to the terms of issue or on a different basis and by paying standard market commissions (which may also be contained already in the issue price) to partners by the Issuer. These conflicts of interest could have a negative effect on the bondholders.</p> <p>The members of the Executive and Supervisory Boards of the Issuer practice essential organ functions and other management positions (eg as directors, supervisors, managers, directors, authorized representative) for other companies in the Austrian Hypo banks sector and outside the Hypo banks sector. From these activities, potential conflicts of interest with their functions can result. Such conflicts of interest among board members may arise particularly when they have to decide on measures in which the interests of the Issuer differ from those of the Austrian Hypo banks, individual companies of this or companies outside the Hypo banks sector (eg when selling important assets, corporate actions such as splits, mergers or capital increases, takeovers, the approval of the financial statements, profit distribution, investments, etc.).</p>
E.7	Estimated expenses charged to the investor by the issuer or the offeror	The issue price includes 1.50% sales commission for the primary market.

GERMAN TRANSLATION OF THE SUMMARY

Zusammenfassungen sind zusammengesetzt aus Offenlegungspflichten, die als "Punkte" bekannt sind. Diese Punkte sind in die Abschnitte A – E (A.1 – E.7) nummeriert.

Diese Zusammenfassung (die "**Zusammenfassung**") enthält alle Punkte, die in eine Zusammenfassung für diese Art von Schuldverschreibungen und die Emittenten aufzunehmen sind. Da einige Punkte nicht zu berücksichtigen sind, kann die Nummerierung Lücken aufweisen.

Auch wenn ein Punkt wegen der Art der Schuldverschreibungen und der Emittenten in die Zusammenfassung aufgenommen werden muss, ist es möglich, dass bezüglich dieses Punktes keine relevante Information gegeben werden kann. In einem solchen Fall ist in der Zusammenfassung eine kurze Beschreibung des Punktes unter Bezeichnung als "nicht anwendbar" enthalten.

Punkt	Abschnitt A – Einleitung und Warnhinweise	
A.1	Warnhinweise	<p style="text-align: center;">Warnhinweis, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Zusammenfassung als Einleitung zum Prospekt verstanden werden sollte; ▪ sich der Anleger bei jeder Entscheidung in die Schuldverschreibungen zu investieren, auf den Prospekt als Ganzes stützen sollte; ▪ ein Anleger, der wegen der in dem Prospekt enthaltenen Angaben Klage einreichen will, nach den nationalen Rechtsvorschriften seines Mitgliedstaats möglicherweise für die Übersetzung des Prospekts aufkommen muss, bevor das Verfahren eingeleitet werden kann; und ▪ zivilrechtlich nur die Emittentin haftet, die die Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt hat, und dies auch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung verglichen mit den anderen Teilen des Prospekts irreführend, unrichtig oder inkohärent ist oder verglichen mit den anderen Teilen des Prospekts wesentliche Angaben, die in Bezug auf Anlagen in die betreffenden Wertpapiere für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen, vermissen lassen.
A.2	Zustimmung zur Verwendung des Prospektes	<p>Alle Kreditinstitute, die in der Europäischen Union zugelassen sind, ihren Sitz in einem Mitgliedstaat haben, zum Emissionsgeschäft oder zum Vertrieb von Schuldverschreibungen berechtigt sind (die "Finanzintermediäre") und die emittierten Schuldverschreibungen weiter verkaufen oder endgültig platzieren, sind berechtigt, den Prospekt im Großherzogtum Luxemburg, der Republik Österreich, der Bundesrepublik Deutschland, deren zuständige Behörden über die Billigung des Prospektes unterrichtet wurden im Einklang mit den für dieses Programm anwendbaren Verkaufsbeschränkungen für den späteren Weiterverkauf oder die endgültige Platzierung der Schuldverschreibungen während der Angebotsperiode vom 20. Oktober 2015 bis längstens 31. Dezember 2015 zu verwenden, vorausgesetzt jedoch, dass der Prospekt in Übereinstimmung mit Artikel 11 Absatz 2 des Luxemburger Wertpapierprospektgesetzes (<i>Loi relative aux prospectus pour valeurs mobilières</i>), welches die Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003 zuletzt (geändert durch Richtlinie 2010/73/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010 sowie zuletzt durch Richtlinie 2013/50/EU</p>

		<p>des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2013) umgesetzt, noch gültig ist.</p> <p>Der Prospekt darf potentiellen Investoren nur zusammen mit sämtlichen bis zur Übergabe veröffentlichten Nachträgen übergeben werden. Jeder Nachtrag zum Prospekt kann in elektronischer Form auf der Internetseite der Wertpapierbörse Luxemburg (www.bourse.lu) und der Internetseite der HYPO TIROL BANK AG (www.hyotiro.com) eingesehen werden.</p> <p>Bei der Nutzung des Prospektes hat jeder Finanzintermediär sicherzustellen, dass er alle anwendbaren, in den jeweiligen Jurisdiktionen geltenden Gesetze und Rechtsvorschriften beachtet. Für Handlungen oder Unterlassungen der Finanzintermediäre übernimmt die Emittentin keine Haftung.</p> <p>Für den Fall, dass ein Finanzintermediär ein Angebot macht, informiert dieser Finanzintermediär die Anleger zum Zeitpunkt der Angebotsvorlage über die Angebotsbedingungen der Schuldverschreibungen.</p>
--	--	---

Punkt	Abschnitt B – Zusammenfassung in Bezug die Emittentin	
B.1	Gesetzliche und kommerzielle Bezeichnung	Der juristische Name der Emittentin lautet HYPO TIROL BANK AG. Der kommerzielle Name der Emittentin ist "Hypo Tirol" oder "Hypo Tirol Bank".
B.2	Sitz / Rechtsform / geltendes Recht/ Land der Gründung	Die Emittentin ist eine Aktiengesellschaft nach österreichischem Recht und unterliegt der Rechtsordnung der Republik Österreich. Die Emittentin wurde in der Republik Österreich gegründet. Der Sitz der Emittentin ist in 6020 Innsbruck, Meraner Straße 8, Republik Österreich.
B.4b	Bereits bekannte Trends, die sich auf den Emittenten und die Branchen, in denen er tätig ist, auswirken	Bekannt Trends welche die Emittentin und die Branche, in der sie aktiv ist, beeinflussen, sind das generelle makroökonomische Umfeld mit abnehmenden Wachstumsraten und die weiterhin angespannte Lage an den Finanz- und Kapitalmärkten, welche in der Vergangenheit und möglicherweise auch in der Zukunft negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit und – ergebnisse, insbesondere auch auf die Kapitalkosten der Emittentin haben können. Zudem können aufsichtsrechtliche Änderungen oder Initiativen zur Durchsetzung aufsichtsrechtlicher Bestimmungen die Finanzbranche negativ beeinträchtigen. Neue gesetzliche oder aufsichtsrechtliche Erfordernisse und eine Änderung des als angemessen angenommenen Niveaus für Eigenmittel, Liquidität und Leverage können zu höheren Anforderungen an und Standards für Eigenmittel und Liquidität führen.
B.5	Beschreibung der Gruppe und der Stellung des Emittenten innerhalb dieser Gruppe	Die HYPO TIROL BANK AG ist eine Aktiengesellschaft. Seit ihrer Gründung 1901 steht sie über die Landeshypothekenbank Tirol Anteilsverwaltung zu 100% im Eigentum des Landes Tirol. Die HYPO TIROL BANK AG als Konzern besteht aus der Emittentin, ihrer Zweigniederlassung Italien und voll konsolidierten Beteiligungen. Die HYPO TIROL BANK AG ist die Konzernmutter.
B.9	Gewinnprognosen oder -schätzungen	Nicht anwendbar. Es liegen keine Gewinnprognosen oder -schätzungen vor.
B.10	Art etwaiger Beschränkungen im Bestätigungsvermerk zu den histori-	Nicht anwendbar. Die Bestätigungsvermerke enthalten keine Beschränkungen. Der Bestätigungsvermerk für den Konzernabschluss der HYPO TIROL BANK AG für das am 31. Dezember

	schen Finanzinformationen	2014 endende Geschäftsjahr enthält jedoch folgenden Zusatz: "Ohne den Bestätigungsvermerk einzuschränken, weisen wir bezüglich der Entwicklungen im Zusammenhang mit der Pfandbriefbank (Österreich) AG bzw. der HETA ASSET RESOLUTION AG auf die Ausführungen des Vorstandes in den Erläuterungen zum Konzernabschluss hin."			
B.12	Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen				
	Unternehmenskennziffern 2014				
	in Mio Euro	2014 2013 Veränderung in %			
	Bilanzsumme	8.255	8.902	-647	-7,27%
	Forderungen an Kunden nach Risikovorsorge	5.367	5.584	-217	-3,89%
	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.812	2.669	143	5,36%
	Verbriefte Verbindlichkeiten	1.247	1.238	9	0,72%
	Finanzielle Verbindlichkeiten – designated at Fair Value	2.740	3.556	-816	-22,9%
	Anrechenbare Eigenmittel gemäß CRR/CRD IV/ Bankwesengesetz	562	567	-5	-0,88 %
	davon Tier 1	449	430	19	4,42%
	in Tsd. Euro	2014 2013 Veränderung in %			
	Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	45.698	71.269	-25.571	-35,88 %
	Provisionsüberschuss	25.572	28.996	-3.424	-11,81 %
	Verwaltungsaufwand	-81.444	-82.883	1.439	-1,74 %
	Ergebnis vor Steuern	-18.485	18.016	-36.501	>-100,0 %
	Cost income ratio (CIR)	2014	2013		
		69,35 %	64,38 %		
	Eigenmittelquote	2014	2013		
		13,52 %	13,20 %		
	Return on equity (ROE)	2014	2013		
		-4,00 %	4,00 %		
	Personalstand	2014	2013		
	Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	566	582		
	Keine wesentliche Verschlechterung der Aussichten des Emittenten	Seit dem 31. Dezember 2014, dem Datum des letzten geprüften Jahresabschlusses, gab es keine wesentlichen negativen Veränderungen in den Aussichten der Emittentin.			
	Signifikante Veränderungen in der Finanz- bzw. Handelsposition	Nicht anwendbar. Seit dem 31. Dezember 2014 hat es keine signifikanten Änderungen der Finanz- und Handelsposition der Emittentin gegeben.			
B.13	Letzte Ereignisse	Die FMA hat in ihrer Funktion als Abwicklungsbehörde gemäß § 3 Abs. 1 des Bundesgesetzes über die Sanierung und Abwicklung von Banken, BGBl. I Nr. 98/2014 (BaSAG) per Bescheid ein Zahlungs-Moratorium über die HETA ASSET RESOLUTION AG (ehemalige Hypo Alpe Adria Bank International AG) per 1. März 2015 erlassen. Demnach wird die Fälligkeit sämtlicher von der HETA ASSET RESOLUTION AG ausgegebenen Schuldtitel und sämtlicher anderer Verbindlichkeiten und die Zeitpunkte, zu denen die darauf entfallenden Zinsen zu zahlen sind, gemäß § 58 Abs. 1 Z. 10 BaSAG mit sofortiger Wirkung dahingehend geändert, dass sie bis zum Ablauf des 31. Mai 2016 aufgeschoben wird, sofern es sich nicht um Verbindlichkeiten handelt, die gemäß § 86 Abs. 2 nicht berücksichtigungsfähig sind. Somit erfolgt derzeit seitens HETA ASSET RESOLUTION AG keine Bedienung der oben angegebenen Forderungen gegenüber der			

		<p>Pfandbriefstelle über EUR 1.238.167.000, wovon bis Ende Mai 2016 EUR 796.931.000 fällig sind. Die HYPO TIROL BANK AG haftet jeweils als Mitgliedsinstitut der Pfandbriefstelle der österreichischen Landes-Hypothekenbanken gemäß § 2 Abs. 1 Pfandbriefstelle-Gesetz (PfBrStG) zur ungeteilten Hand mit allen anderen Mitgliedsinstituten für sämtliche Verbindlichkeiten der Pfandbriefstelle. Diese Haftung besteht gleichlautend für sämtliche andere Mitgliedsinstitute sowie deren Gesamtrechtsnachfolge, wie sie auch im § 1 Abs. 2 der Satzung der Pfandbriefstelle angeführt sind. Für Verbindlichkeiten der Pfandbriefstelle, welche bis zum 2. April 2003 bzw. nach dem 2. April 2003 bis zum 1. April 2007 mit einer Laufzeit von nicht länger als bis zum 30. September 2017 entstanden sind, haften gemäß § 2 Abs. 2 PfBrStG die Gewährträger (jeweiliges Bundesland) der Mitgliedsinstitute ebenfalls zur ungeteilten Hand. Da es im Interesse aller Beteiligten ist, eine geordnete Fortführung der Pfandbriefbank Österreich AG zu gewährleisten sowie auch weitere Schäden für den Hypo-Sektor und den Finanzplatz Österreich abzuwenden, werden die Mitgliedsinstitute, so auch die HYPO TIROL BANK AG, die Liquidität bereitstellen. Für das bestehende Risiko, dass die Pfandbriefstelle der Verpflichtung zur Bedienung der betroffenen Schuldtitel nicht zur Gänze nachkommen kann, und die HYPO TIROL BANK AG, die übrigen Landes-Hypothekenbanken und die jeweiligen Gewährträger von den Gläubigern der Pfandbriefbank AG bzw. Pfandbriefstelle im Wege der gesetzlichen Solidarhaftung in Anspruch genommen werden, wurden Vorsorgen in Höhe von EUR 38.693.000 getroffen. Die Wahrscheinlichkeit und die Höhe eines zu erwartenden Mittelabflusses sowie die Einbringlichkeit möglicher Ansprüche gegenüber der HETA ASSET RESOLUTION AG und dem Land Kärnten sind mit Unsicherheit behaftet.</p>
B.14	siehe Punkt B.5	
	Angabe zur Abhängigkeit	Nicht anwendbar. Die Emittentin ist nicht von anderen Unternehmen der Gruppe abhängig.
B.15	Haupttätigkeiten	<p>Die HYPO TIROL BANK AG ist als Konzern im Universalbankgeschäft, der Versicherungsvermittlung und im Leasinggeschäft im Bundesland Tirol tätig. Das Kerngeschäft der HYPO TIROL BANK AG liegt neben den Basisdienstleistungen für Privat- und Firmenkunden in den Bereichen der Wohnbaufinanzierung, dem Veranlagungsgeschäft und dem Bereitstellen von Finanzmitteln für KMU. Weitere Hauptkundengruppen sind Ärzte und Vertreter der freien Berufe. Zusätzlich zum Kernmarkt Tirol und Südtirol wird der Großraum Wien mit einem differenzierten Produktfokus bedient. Der Hypo Konzern umfasst 20 Geschäftsstellen in Tirol, eine Geschäftsstelle in Bozen, jeweils ein Beratungszentrum in Brixen und Meran sowie eine Niederlassung in Wien. Darüber hinaus ist das Eigengeschäft des Konzerns im Bereich der Finanzanlagen, des Handelsbestandes und der verbrieften Verbindlichkeiten von Bedeutung.</p>
B.16	Beherrschungsverhältnis	Alleiniger Aktionär der HYPO TIROL BANK AG ist die Landes-Hypothekenbank Tirol Anteilsverwaltung.

B.17	Kreditratings der Emittentin oder ihrer Schuldtitel	Die Emittentin ist von Moody's Deutschland GmbH (" Moody's ") ⁴ , ⁵ geratet. Das Rating ⁶ für die Emittentin stellt sich wie folgt dar: Bankeneinlagen Rating: Ba1 <i>Baseline Credit Assessment</i> : ba3 Nicht nachrangige Fremdmittel: Ba1 Öffentliche Pfandbriefe: Aa1 Hypothekendarlehen: Aa3
-------------	--	--

Punkt	Abschnitt C – Die Schuldverschreibungen	
C.1	Gattung und Art der Schuldverschreibungen / Wertpapierkennnummer	Gattung und Art Die Schuldverschreibungen sind nicht besichert. Variabel verzinsliche Schuldverschreibungen ISIN AT0000A1GTJ6 Common Code WKN A1Z7YH
C.2	Währung	Die Schuldverschreibungen sind in EUR begeben.
C.5	Beschränkungen der freien Übertragbarkeit	Nicht anwendbar. Die Schuldverschreibungen sind frei übertragbar.
C.8	Rechte, die mit den Schuldverschreibungen verbunden sind (einschließlich Rang der Schuldverschreibungen und Beschränkungen dieser Rechte)	Vorzeitige Rückzahlung von Nachrangigen Schuldverschreibungen aus regulatorischen oder steuerlichen Gründen Die Nachrangigen Schuldverschreibungen können insgesamt, jedoch nicht teilweise, nach Wahl der Emittentin mit der festgelegten Kündigungsfrist gegenüber der Emissionsstelle und gegenüber den Gläubigern vorzeitig gekündigt (wobei diese Kündigung unwiderruflich ist) und jederzeit zurückgezahlt werden, falls (i) sich die geltende steuerliche Behandlung der betreffenden Schuldverschreibungen ändert, diese Änderung wesentlich ist und zum Zeitpunkt der Emission der Schuldverschreibungen nicht vorherzusehen war oder (ii) sich die aufsichtsrechtliche Einstufung der Schuldverschreibungen ändert, was wahrscheinlich zu ihrem Ausschluss aus den Eigenmitteln oder ihrer Neueinstufung als Eigenmittel geringerer Qualität führen würde, und diese aufsichtsrechtliche Neueinstufung zum Zeitpunkt der Emission der Schuldverschreibungen nicht vorherzusehen war, und in beiden Fällen sofern die Finanzmarktaufsichtsbehörde (oder eine Nachfolgebehörde der Finanz-

⁴ Moody's hat seinen Sitz in der Europäischen Gemeinschaft und ist gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen, in der jeweils geltenden Fassung, (die "**Ratingagentur-Verordnung**") registriert.

⁵ Die Europäische Wertpapier und Marktaufsichtsbehörde ("**ESMA**") veröffentlicht auf ihrer Webseite (www.esma.europa.eu/page/List-registered-and-certified-CRAs) ein Verzeichnis der nach der Ratingagentur-Verordnung registrierten Ratingagenturen. Dieses Verzeichnis wird innerhalb von fünf Werktagen nach Annahme eines Beschlusses gemäß Artikel 16, 17 oder 20 der Ratingagentur-Verordnung aktualisiert. Die Europäische Kommission veröffentlicht das aktualisierte Verzeichnis im Amtsblatt der Europäischen Union innerhalb von 30 Tagen nach der Aktualisierung.

⁶ Ein Kreditrating ist eine Einschätzung der Kreditwürdigkeit einer Rechtsperson und informiert den Anleger daher über die Wahrscheinlichkeit mit der die Rechtsperson in der Lage ist, angelegtes Kapital zurückzuzahlen. Es ist keine Empfehlung Wertpapiere zu kaufen, zu verkaufen oder zu halten und kann jederzeit durch die Ratingagentur geändert oder zurückgenommen werden.

		<p>marktaufsichtsbehörde oder jede andere zuständige Behörde, die für die Bankenaufsicht für Zwecke der Kapitalanforderungen der Emittentin verantwortlich ist) der Emittentin zuvor die Erlaubnis zur vorzeitigen Rückzahlung der Schuldverschreibungen erteilt hat, sofern eine solche Erlaubnis im Zeitpunkt der vorzeitigen Rückzahlung zwingend erforderlich ist.</p>
		<p>Kündigungsgründe (einschließlich Drittverzug)</p> <p>Die Nachrangigen Schuldverschreibungen sehen keine Kündigungsgründe vor, die die Gläubiger berechtigen, die unverzügliche Rückzahlung der Schuldverschreibungen zu verlangen.</p>
		<p>Status der Schuldverschreibungen</p> <p>Die Nachrangigen Schuldverschreibungen begründen nicht besicherte, nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander gleichrangig sind und zumindest den gleichen Rang mit allen anderen nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin haben, ausgenommen nachrangige Verbindlichkeiten, welche gemäß ihren Bedingungen als nachrangig gegenüber den Schuldverschreibungen bezeichnet werden.</p> <p>Im Falle der Liquidation oder der Insolvenz der Emittentin stehen die Zahlungsverpflichtungen der Emittentin unter den Schuldverschreibungen im Rang nach den Ansprüchen nicht nachrangiger Gläubiger der Emittentin aber zumindest im gleichen Rang mit allen anderen nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin, welche nicht gemäß deren jeweiliger Bedingungen nachrangig gegenüber den Schuldverschreibungen sind, und vorrangig gegenüber den Ansprüchen von Aktionären, Inhabern von (anderen) Instrumenten des harten Kernkapitals (<i>Common Equity Tier 1</i>) gemäß Artikel 28 der CRR sowie Inhabern von Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (<i>Additional Tier 1</i>) gemäß Artikel 52 der CRR der Emittentin und allen anderen nachrangigen Verbindlichkeiten, welche gemäß ihren Bedingungen nachrangig gegenüber den Schuldverschreibungen sind.</p>
		<p>Negativverpflichtung</p> <p>Die Anleihebedingungen der Schuldverschreibungen enthalten eine Negativverpflichtung der Emittentin.</p>
C.9	siehe Punkt C.8	
	Zinssatz	3-Monats-EURIBOR zuzüglich der Marge in Höhe von 5,00% für jede Zinsperiode. Der Höchstzinssatz beträgt 8,00% per annum. Der Mindestzinssatz beträgt 5,00% per annum.
	Verzinsungsbeginn	22. Oktober 2015
	Zinszahlungstage	22. Januar, 22. April, 22. Juli und 22. Oktober eines jeden Jahres
	Basiswert auf dem der Zinssatz basiert	3-Monats-EURIBOR
	Fälligkeitstag	22. Oktober 2025

	einschließlich Rückzahlungsverfahren	Zahlungen auf Kapital in Bezug auf die Schuldverschreibungen erfolgen an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems.
	Rendite	Nicht anwendbar. Es wird keine Rendite berechnet.
	Name des Vertreters der Inhaber der Schuldverschreibungen	Nicht anwendbar. Ein Vertreter der Inhaber der Schuldverschreibungen ist nicht ernannt.
C.10	siehe Punkt C.9	
	Erläuterung wie der Wert der Anlage beeinflusst wird, falls die Schuldverschreibungen eine derivative Komponente bei der Zinszahlung aufweisen	Nicht anwendbar. Die Zinszahlung weist keine derivative Komponente auf.
C.11	Einführung in einen regulierten Markt oder einen gleichwertigen Markt/ Angabe des Markts, an dem die Schuldverschreibungen künftig gehandelt werden und für den ein Prospekt veröffentlicht wurde	Geregelter Freiverkehr der Wiener Börse.

Punkt	Abschnitt D – Risiken	
D.2	Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die dem Emittenten eigen sind	<p>Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise sowie die Staatsschuldenkrise, insbesondere im Euroraum, haben auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin in der Vergangenheit wesentliche negative Auswirkungen gehabt und es ist anzunehmen, dass sich auch in Zukunft wesentliche negative Folgen für die Emittentin, insbesondere bei einer erneuten Verschärfung der Krise, ergeben können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risiko, dass aufgrund von Änderungen der Marktpreise Verluste entstehen (Marktrisiko). • Zahlungsverzug, Zahlungseinstellung oder Bonitätsverschlechterungen von Kunden oder anderen Gegenparteien können zu Verlusten führen (Kreditausfallsrisiko). • Es besteht die Gefahr, dass der Emittentin die Geldmittel zur Erfüllung ihrer Zahlungsverpflichtungen nicht in ausreichendem Maß zur Verfügung stehen oder diese nur zu für die Emittentin schlechteren Konditionen beschafft werden können (Liquiditätsrisiko). • Zahlungsverzug, Zahlungseinstellung oder Bonitätsverschlechterungen von Kunden oder anderen Gegenparteien können zu Verlusten führen (Kreditausfallsrisiko). • Die Emittentin ist Risiken der Zinsänderung ausgesetzt. • Eine Änderung von Wechselkursen kann sich auf die Emittentin negativ auswirken (Wechselkursrisiko). • Eine Aussetzung, Herabstufung oder Zurückziehung eines

		<p>Ratings der Emittentin kann sich negativ auf die Refinanzierungsbedingungen der Emittentin, insbesondere auf den Zugang zu den Fremdkapitalmärkten, auswirken.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche und politische Entwicklungen und/oder ein Abschwung der Wirtschaft in den Kernmärkten der Emittentin können wesentliche nachteilige Auswirkungen auf ihre Ertrag- und Finanzlage haben. • Die Emittentin ist in einem wettbewerbsintensiven Markt tätig und konkurriert mit großen Finanzinstituten wie auch etablierten lokalen Mitbewerbern. • Neue staatliche oder aufsichtsrechtliche Anforderungen und Änderungen von den als angemessen erachteten Ausmaßen an Eigenmittelquoten und des Verschuldungsgrades könnten die Emittentin erhöhten Eigenkapitalanforderungen oder Standards unterwerfen und zusätzliches Kapital in Zukunft erforderlich machen. • Die Emittentin ist Risiken ausgesetzt, die sich aus der mangelnden Eignung oder dem Versagen interner Abläufe, von Mitarbeitern oder Systemen (insbesondere IT-Systemen) oder aus externen - absichtlich oder versehentlich oder durch natürliche Umstände verursachten – Ergebnissen ergeben (operatives Risiko). • Die Stabilitätsabgabe für Kreditinstitute in Österreich kann die Finanzlage der Emittentin wesentlich nachteilig beeinflussen. • Interessenkonflikte und Doppelfunktionen können zu Entscheidungen führen, die nicht im Interesse der Anleger liegen. • Die Einhaltung von Vorschriften im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Verhinderung von Geldwäsche, Korruption und Terrorismusfinanzierung bringt erhebliche Kosten und Aufwendungen mit sich und die Nichteinhaltung dieser Vorschriften hat schwerwiegende rechtliche sowie rufschädigende Folgen. • Risiko in Zusammenhang mit dem Italiengeschäft der HYPO TIROL BANK AG. • Unerwartete Abweichungen vom festgestellten Wertberichtigungsbedarf können erheblich negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HYPO TIROL BANK AG haben. • Die Lands-Hypothekenbank Tirol Anteilsverwaltung ist zu 100% die alleinige Aktionärin der HYPO TIROL BANK AG. Entscheidungen der Lands-Hypothekenbank Tirol Anteilsverwaltung können Investoreninteressen entgegenstehen. • Als Teil der österreichischen Hypothekenbanken ist die HYPO TIROL BANK AG Risiken in Bezug auf die Mitgliedschaft der österreichischen Hypothekenbanken in der Pfandbriefstelle/Pfandbriefbank (Österreich) AG ausgesetzt.
D.3	<p>Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die den Schuldverschreibungen eigen sind</p>	<p>Schuldverschreibungen sind möglicherweise kein geeignetes Investment</p> <p>Jeder potentielle Anleger in Schuldverschreibungen muss die Geeignetheit dieser Investition unter Berücksichtigung seiner eigenen Lebensverhältnisse einschätzen.</p> <p>Liquiditätsrisiko</p> <p>Es besteht keine Gewissheit, dass ein liquider Sekundärmarkt</p>

		<p>für Schuldverschreibungen entstehen wird, oder sofern er entsteht, dass er fortbestehen wird. In einem illiquiden Markt könnte es sein, dass ein Anleger seine Schuldverschreibungen nicht jederzeit zu angemessenen Marktpreisen veräußern kann. Die Möglichkeit, Schuldverschreibungen zu veräußern, kann darüber hinaus aus landesspezifischen Gründen eingeschränkt sein.</p> <p>Marktpreisrisiko</p> <p>Der Gläubiger von Schuldverschreibungen ist dem Risiko nachteiliger Entwicklungen der Marktpreise seiner Schuldverschreibungen ausgesetzt, welches sich verwirklichen kann, wenn der Gläubiger seine Schuldverschreibungen vor Endfälligkeit veräußert.</p> <p>Risiko der Vorzeitigen Rückzahlung</p> <p>Der Gläubiger von Schuldverschreibungen ist dem Risiko ausgesetzt, dass infolge der vorzeitigen Rückzahlung seine Kapitalanlage eine geringere Rendite als erwartet aufweisen wird. Desweiteren kann der Gläubiger gezwungen sein, zu im Vergleich zum ursprünglichen Investment schlechteren Konditionen zu reinvestieren.</p> <p>Währungsrisiko</p> <p>Der Gläubiger von Schuldverschreibungen, die auf eine fremde Währung lauten ist dem Risiko ausgesetzt, dass Wechselkursschwankungen die Rendite solcher Schuldverschreibungen beeinflussen können.</p> <p>Variabel verzinsliche Schuldverschreibungen</p> <p>Der Gläubiger von variabel verzinslichen Schuldverschreibungen ist dem Risiko eines schwankenden Zinsniveaus und ungewisser Zinserträge ausgesetzt. Ein schwankendes Zinsniveau macht es unmöglich, die Rendite von variabel verzinslichen Schuldverschreibungen im Voraus zu bestimmen. Variabel verzinsliche Schuldverschreibungen können mit Multiplikatoren sowie mit Zinsober- und Zinsuntergrenzen oder einer Kombination dieser Merkmale ausgestattet sein. Der Kurs solcher Schuldverschreibungen neigt zu größerer Volatilität als der von herkömmlichen Schuldverschreibungen.</p> <p>Rechtliche Investitionserwägungen können bestimmte Investments beschränken</p> <p>Die Investmentaktivitäten bestimmter Investoren unterliegen Anlage-Gesetzen und Bestimmungen oder der Überprüfung durch oder Vorschriften von bestimmten Behörden. Jeder potentielle Investor sollte seine Rechtsberater insbesondere hinsichtlich der Tatsache konsultieren, dass die Schuldverschreibungen deutschem und/oder österreichischem Recht unterliegen und um zu bestimmen, ob (1) die Schuldverschreibungen zulässige Investitionen für ihn darstellen, (2) ob die Schuldverschreibungen als Sicherheit für verschiedene Arten der Geldaufnahme verwendet werden können, und (3) ob andere Beschränkungen für seinen Kauf oder seine Verpfändung von Schuldverschreibungen Anwendung finden.</p> <p>U.S Foreign Account Tax Compliance-Einbehalt</p> <p>Die Emittentin und andere Finanzinstitute, die Zahlungen auf</p>
--	--	--

	<p>die Schuldverschreibungen leisten, könnten aufgefordert sein, US-amerikanische Steuer zu einem Satz von 30 Prozent einzubehalten auf alle, oder einen Teil der nach dem 31. Dezember 2016 getätigten Zahlungen, in Bezug auf (i) sämtliche Schuldverschreibungen, die nach dem U.S. Bundessteuergesetz als Fremdkapital eingestuft und nach dem 1. Juli 2014 begeben oder nach diesem Datum wesentlich verändert werden (oder die nicht anderweitig als Eigenkapital charakterisiert werden und eine feste Laufzeit haben), sowie (ii) sämtliche Schuldverschreibungen, die als Eigenkapital eingestuft werden oder die keine feste Laufzeit für die Zwecke des U.S. Bundessteuerrechts haben und die gemäß § 1471 bis 1474 U.S. <i>Internal Revenue Code</i> ("FATCA") oder einem zwischenstaatlichen Abkommen über die Zusammenarbeit für eine erleichterte Umsetzung von FATCA, unabhängig davon wann, begeben werden.</p> <p>Risiken im Zusammenhang mit dem Kuratorenrecht</p> <p>Ein österreichisches Gericht kann einen Kurator für die Schuldverschreibungen ernennen, der die Rechte und Interessen der Gläubiger in deren Namen ausübt und wahrnimmt, wodurch die Möglichkeit der Gläubiger zur individuellen Geltendmachung ihrer Rechte aus den Schuldverschreibungen eingeschränkt werden kann (Kuratorenrecht vom 24. April 1874, RGB 49/1874 ("Kuratorenrecht").</p> <p>Gläubiger der Schuldverschreibungen sind dem Risiko einer gesetzlichen Verlustbeteiligungspflicht ausgesetzt</p> <p>Jegliche Abschreibung (oder Umwandlung) von bestimmten Kapitalinstrumenten von Kreditinstituten durch die Aufsichtsbehörden, wie derzeit diskutiert, stellt keinen Ausfall oder kein Kreditereignis nach den Bestimmungen des relevanten Kapitalinstrumentes dar. Dementsprechend wären sämtliche so abgeschriebenen Beträge unwiderruflich verloren und die aus solchen Kapitalinstrumenten resultierenden Rechte ihrer Inhaber wären erloschen, unabhängig davon, ob die finanzielle Lage des Kreditinstituts wiederhergestellt wird oder nicht.</p> <p>Jegliche derartige rechtlichen Vorschriften und/oder aufsichtsbehördlichen Maßnahmen können die Rechte der Anleihegläubiger maßgeblich beeinflussen, unter Umständen zu einem Verlust des gesamten in die Schuldverschreibungen investierten Kapitals führen und einen negativen Einfluss auf den Marktwert der Schuldverschreibungen haben.</p> <p>Gesetzliche Verlustbeteiligung</p> <p>Die Schuldverschreibungen können nach Eintritt eines bestimmten Auslöse-Ereignisses der Abschreibung oder Umwandlung in Eigenkapital unterliegen, wodurch die Gläubiger einen Teil oder die Gesamtheit ihrer Anlage in die Schuldverschreibungen verlieren können (gesetzliche Verlustbeteiligung).</p> <p>Nachrangige Schuldverschreibungen</p> <p>Die Verbindlichkeiten der Emittentin aus nachrangigen Schuldverschreibungen stellen unbesicherte und nachrangige Verbindlichkeiten dar, die gegenüber allen Ansprüchen nicht nachrangiger Gläubiger der Emittentin nachrangig sind.</p>
--	---

		<p>Nachrangige Schuldverschreibungen dürfen nicht nach Wahl der Gläubiger vorzeitig zurückgezahlt werden, und jegliche Rechte der Emittentin auf vorzeitige Rückzahlung oder Rückkauf der nachrangigen Schuldverschreibungen sind von einer vorherigen Erlaubnis der zuständigen Behörde abhängig.</p> <p>Sollte die Emittentin mit Zahlungen unter den Nachrangigen Schuldverschreibungen in Verzug sein, haben Gläubiger der Nachrangigen Schuldverschreibungen nur begrenzte Rechtsmittel, um ihre Rechte durchzusetzen.</p> <p>Basel III Reformen</p> <p>Basel III Reformen betreffend Verlustbeteiligung im Zeitpunkt der Gefährdung der Überlebensfähigkeit der Bank (<i>point of non-viability</i>) kann sich negativ auf die Gläubiger auswirken.</p> <p>Vorzeitige Kündigung durch die Gläubiger</p> <p>Gläubiger haben kein Recht auf vorzeitige Kündigung der Schuldverschreibungen.</p> <p>Einlagensicherung</p> <p>Die Schuldverschreibungen sind nicht von der gesetzlichen Einlagensicherung gedeckt und sind zudem nicht von einer freiwilligen Sicherungseinrichtung gedeckt.</p> <p>Risiko unbesicherter Schuldverschreibungen</p> <p>Im Falle der Insolvenz der Emittentin werden die Forderungen besicherter Gläubiger der Emittentin (wie beispielsweise die Inhaber von Pfandbriefen) vor den Forderungen der Inhaber unbesicherter Schuldverschreibungen bedient.</p> <p>Ratings</p> <p>Ratings von Schuldverschreibungen reflektieren möglicherweise nicht alle Risiken im Zusammenhang mit einer Veranlagung in die maßgeblichen Schuldverschreibungen und können ausgesetzt, herabgestuft und zurückgezogen werden, was nachteilige Auswirkungen auf den Marktwert und den Kurs der Schuldverschreibungen haben kann.</p> <p>Änderungen des anwendbaren Rechts</p> <p>Die Schuldverschreibungen unterliegen deutschem oder österreichischem Recht und Änderungen anwendbarer Gesetze, Verordnungen oder der Aufsichtspraxis können nachteilige Auswirkungen auf die Emittentin, die Schuldverschreibungen und deren Inhaber haben.</p> <p>Emittentenrisiko</p> <p>Inhaber von Schuldverschreibungen sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Emittentin in Zukunft nicht mehr in der Lage ist, ihre Schulden bei Fälligkeit zu bedienen. In diesem Fall kann ein Totalverlust des von den Anlegern veranlagten Kapitals nicht ausgeschlossen werden.</p> <p>Anschaffungs- und Nebenkosten</p> <p>Die Anschaffungs- und Nebenkosten in Zusammenhang mit einem Erwerb und einer Veräußerung von Schuldverschreibungen können die mögliche Rendite dieser Schuldverschrei-</p>
--	--	---

		<p>bungen maßgeblich beeinträchtigen.</p> <p>Keine Aufzahlung</p> <p>Falls in einem Land, das sich für ein Quellensteuersystem entschieden hat, durch eine Zahlstelle eine Zahlung geleistet oder eingehoben wird und aufgrund der EU Zinsenrichtlinie (Richtlinie 2003/48/EG) ein Betrag von oder im Hinblick auf eine Steuer von dieser Zahlung einzubehalten ist, sind weder die Emittentin noch eine Zahlstelle noch irgendeine andere Person dazu verpflichtet, aufgrund dieses Steuereinbehalts zusätzliche Beträge im Hinblick auf Schuldverschreibungen zu leisten (Keine Aufzahlung).</p>
--	--	---

Punkt	Abschnitt E – Angebot	
E.2b	<p>Gründe für das Angebot und Zweckbestimmung der Erlöse, sofern diese nicht in der Gewinnerzielung und/oder der Absicherung bestimmter Risiken liegen.</p>	<p>Der Nettoerlös dieser nachrangigen Schuldverschreibungen wird zur Stärkung der Eigenmittelbasis der Emittentin verwendet.</p>
E.3	<p>Beschreibung der Angebotskonditionen</p>	<p>Die Gesamtsumme der Emission beträgt EUR 10.000.000,00 mit Aufstockungsmöglichkeit.</p> <p>Daueremission, längstens bis zum 31.Dezember 2015. Bei Daueremissionen liegt es im Ermessen der Emittentin wann die Schuldverschreibungen während der gesamten (oder einem Teil der) Laufzeit zur Zeichnung zur Verfügung stehen und begeben werden. Im Falle von Daueremissionen ist die Emittentin berechtigt, den Gesamtnennbetrag jederzeit aufzustoßen oder zu reduzieren.</p> <p>Der Mindestzeichnungsbetrag beträgt EUR 1.000,00.</p> <p>Die Schuldverschreibungen können in Österreich im Wege eines öffentlichen Angebots angeboten werden.</p>
E.4	<p>Beschreibung aller für die Emission/das Angebot wesentlichen, auch kollidierenden Interessen.</p>	<p>Mögliche Interessenskonflikte können sich zwischen der Emittentin, der Zahlstelle und den Anleihegläubigern ergeben, insbesondere hinsichtlich bestimmter Ermessensentscheidungen die den vorgenannten Funktionen aufgrund der Emissionsbedingungen oder auf anderer Grundlage zustehen sowie durch die Zahlung marktüblicher Provisionen (die auch bereits im Emissionspreis der Wertpapiere enthalten sein können) an Vertriebspartner durch die Emittentin. Diese Interessenskonflikte könnten einen negativen Einfluss auf die Anleihegläubiger haben.</p> <p>Die Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats der Emittentin üben wesentliche Organfunktionen und sonstige leitende Funktionen (zB als Vorstand, Aufsichtsrat, Geschäftsführer, Geschäftsleiter, Prokurist) in anderen Gesellschaften der Hypo-Banken Österreich sowie außerhalb des Hypo-Banken Sektors aus. Aus dieser Tätigkeit können sich potenzielle Interessenskonflikte mit ihrer Organfunktion bei der Emittentin ergeben. Derartige Interessenskonflikte bei den Organmitgliedern können insbesondere dann auftreten, wenn diese über Maßnahmen zu entscheiden haben, bei welchen die Interes-</p>

		sen der Emittentin von jenen der Hypo-Banken Österreich, einzelner Gesellschaften dieser oder Gesellschaften außerhalb des Hypo-Banken Sektors abweichen (zB bei Veräußerung wichtiger Vermögensgegenstände, gesellschaftsrechtlichen Maßnahmen, wie Spaltungen, Verschmelzungen oder Kapitalerhöhungen, Übernahmen, der Genehmigung des Jahresabschlusses, Gewinnausschüttung, Beteiligungen, etc.).
E.7	Schätzung der Ausgaben, die dem Anleger vom Emittenten oder Anbieter in Rechnung gestellt werden.	Im Ausgabepreis sind für den Primärmarkt 1,50% Vertriebsprovision enthalten.